

Solte jemand seyn / der dieses
von so viel langen Jahren
gesammlete Münz- und Anti-
qvitäten-Cabinet an sich er-
handeln wolte , könte sich zu D=
densee bey Seel. Claus Wiffens
Erben melden, da er nicht allein
eine völligere Nachricht , son-
dern auch das ganze Cabinet
in Augenschein nehmen kan.

Münz und Antiquitäten CABINET

Oder

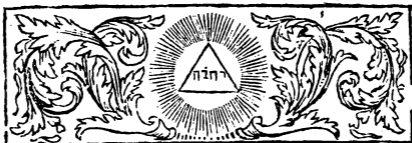
Curieuse Nachricht

Von

Münzen und Medailen,

Man saget, alles mit Bedacht
Hat in der Welt viel Nutzen bracht.

Ottenseische Münz und Nissens Anti-
quitäten-Cabinet wird gänzlich wohlbedacht
in ein General Register aufm Theatro
oder Schaubühne der Welt, denen Curieuse Lieb-
habern vorgestellt, worüber gegenwärtig gedruckte
Catalogus mitgetheilet wird, alle Gegenwärtige, auch
weit Entfernte, können mit Wohlbedacht selbiges le-
sen. Ersterer aber mit lieblichen Augen nach gefallen,
es alles im Cabinet (bestehende in 30. Schustaden,
und in jede 30. Fächer mit Gläser überlegt, ohne ei-
nige wenige Fächer so darin gekürzt werden; einge-
richtet zu größere Medailen) in Natura befinden und
beschauen; können die weit Entfernte es nicht solcher
Gestalt ohne Unkosten und Mühe beschauen und be-
trachten, müssen selbige sich mit dem Catalogo ver-
gnügen lassen, Dabey doch weiter, von ferne, als
durch ein Perspective ins Cabinet sehen, und solcher
Gestalt Vergnüg; und Ergözung daraus schöpfen,
annoch findet sich selbigen Catalogo anhengig gedruckt;
andere auch theils Courleuxe Antiquität. Sachen,
so beym Autor ebenfalls vorhanden seyn, auch auf
Begehren zur Vergnügung denen hochgeneigten Lieb-
habern vorstellen wollet.



Der Dedicatio findt sich folgend8 includiret in die
Vorrede.

Hochgeneigter Leser!

Keyser, Könige, Fürsten, Grafen,
und andere grosse Herren, ihre weit-
berühmte Münz-Cabinetten, oder
viel höher zu melden, Kunst-Cä-
mern, müssen von etnen jeden hoch
estimiret seyn, und unwidersprechlich den
Vorzug behalten, denn einen geringen Privat
Persohn fehlet es auszuführen; was solche
hohe Herren auszuführen jederzeit in Vermö-
gen haben; Doch aber läßt die Courieuxitet
Nicht nach, daß diese sich auch nicht in sol-
che Sachen üben sollten: Den fehlet es an
Kräftten und Vermögen; so fehlet es den-
noch nicht an Willen, ein solcher Wille ent-
fert sich dennoch in Werken; können nun
zwar von dieselbe, durch ihren unermüde-
ten

ten Fleiß und Arbeit, keine groſſe Gebäude und Palais aufgeführt werden, ſo ſind ſie doch beſliſſen, kleinere nach ihrer Arth, Courieuxe Nachgebäude aufzurichten, und nach ihrem Vermögen dieſelbe zu meubliren. So daß wohl öftters hohe Standes-Perſohnen ein ſolch's Belieben daran finden, daß ſie ſelbige an ſich handeln, um ihre prächtigere, und hoch-rühmwürdiger Gebäude noch mehr Ruhmwürdiger zu machen, wie man den deſwegen viele Exempeln allhier anführen könnte, falls es den Platz und engen Raum zuließe. Eben dieſes animiret mich auch hiedurch, mein ſo lange, ja gahr über 40. Jahren, durch ſauren Müß und Fleiß, doch dabey mit Luſt und Liebe, zuſammen geſammlete in dem kleinen Münz-Cabinet, Guldene, Silberne, Metallene auch andere Münzen und Medailen der Gelehrten Welt vorzuſtellen. Den wehm ſolte ich ſelbiges anders dediciren. Die kein Kenners, und in Münzwefent unerfahren, möchten dieſes vor ein Bagatelle anſehen, denn wer kein Kenner und Liebhaber von ſolche Münzen, Medailen und Antiquitäten iſt, ſolte der ſchon deß Cleopatraz Perle geſehen haben, welcher in ein Gaſtmahl verzehret wurde, hätte vielleicht keinen Gulden davor gegeben, da doch Weltkundig, daß die andere ſo behalten und übrig

blieb, vor 250000 Philipsthaler geschätzt wurde. Ich erkühne mir demnach diesen Kleinen, und von einem Ungelahrten geschriebenen Catalogum, denen hohen Hochgelahrten, und in Münz und Medailen-Kenn-Hocherfahrene bestermassen zu recommendiren, mit Bitte, dieselben werden geliebet, durch dero hohe Erfahrung, dieses besser, als durch mich geschehen, aufzuziehren, auch gegen alle Ubelgesinnete bestermassen defendiren. Denn ich gesthe, daß sie nicht alle in Ordnung geleyet sijn, wie sie billig liegen solten, daran ist ein theil Ursach, daß nachdeh'n einige allgemählig abgerißet in Caralogo gesetzt, und in Ordnung hingeleget, anders vorgefallen, als hat man es unverrückt liegen lassen, welches sonst zum öfftern mit Umbwechselung geschehen müssen; Sollten auch Fehlers in Ernennung der Münzen, und sonst sich befinden, will auch gebethen haben, nicht zu verübeln, denn es mir nicht müglich gewesen, selbige allen in ihrer Sprachen und Characteren zu kennen, deswegen rathfragen müßte bey diejenigen, die meiner Meynung nach als Gelahrte und Kenner, besser wie ich verstanden: Will man auch vorgeben, es wären auch gangbare Münzen darunter, so hat auch solches seine gewisse Ursachen gehabt, weill theils deren, wegen Alter und gute Valeur allgemählig Unsichtbahr

bahr worden , deßwegen daß die Nachwelt dennoch sehen kan , was auch vor rahre gute Münzen vormahls gewesen : Es möchte auch ein oder ander fragen , wie es möglich wäre , daß in Fühnen in die darin gelegene Stadt Ottense sich solches gesamlet finden kunte , denen dienet zur Nachricht , daß dieselbe Münzen und Medailen bey weiten nicht alle in diesem Ländern gesamlet , sondern viele derselben von gahr weit entliegenden Ohrten und Städten anhero gekommen und also erhandelt. Daß aber alte rahre Münzen in Dennemarck und Nordische Ländern zu unterschiedlichen Zeiten zum Vorschein kommen , ist kein Wunder , weiln bekant , wie diese tapfere Nordische Völcker hin und wieder in weit-entfernte Ländern gekrieget , öfters gesieget , und viele Länder und Völcker bezwungen und beherrschet haben , welches aus unterschiedliche glaubwürdige Schribenten zu ersehen , selbige bey ihr Retour frembde Münzen mit in ihr Heimath gebracht ; auch führet Mag. Gottlob Lehman unter andern Fol. 51. an , daß in 3ten Seculo die Gothen dehren in die 1600. umb Gold in Kaiserliche Diensten getreten , mit deren Hülffe er auch alle seine Feinde gedämpffet und zum Gehorsahin gebracht , diese haben nun vermuthlich nach geendigten Kriegen, Geldt, Gold und Silber-Geschmide in Deutschlandt , ob-

ne Zweifel besonders in Deunemarc in ihrer Heimath gebracht; Welcher gestalt die Englische Münzen unter andern in Deunemarc gekommen, wird ebenfalls von ihme Fol. 45. angeführet; Ja man hat auch Exempeln zu unsern Zeiten, wie tapffer diese Völkern in Irlandt, Ungern, Deutschlandt, Italien, auch in Brabant, Flandern und anderswo, als Hülfsvölkern, ja auch in Englische Diensten gefochten, und sich dadurch so grosse Ehre vor sich, ihre ganze Nation, und vor der ganzen Welt etngeleget, dessen wird unter andern sehr Ruhmwürdig von der Gottschlige Königin Anna von Großbritannien in ein Schreiben an Dero Glorwürdigsten ist Höchstiöblichen Regierenden König FRIDERICH der Vierdte, König zu Deunemarc und Norwegen erwehnet: Diese ermellte Kriegerstrouppen haben auch, nach geendigten Kriegen, frembde Münzen ins Reich gebracht; die alte Münzen, die hier in diese Nordische Ländern, dann und wann, hin und wieder zum Vorschein kommen, oder gefunden werden, könnten auch wohl, aller Meynung nach, eher vor Originalen angenommen und erkant werden, auß vorermelte Ursachen, als theils derjenigen, so entfernt, aniso zum Vorschein kommen; Es haben auch Grafen, Geheimbte Rätthe,
und

und andere grosse Herren, von welchen dieß kleine Cabinet die Ehre gehabt gesehen zu werden, dasselbige mit vielen raren Münzen und Medailen beschencket, so daß es endlich durch angewandte Mühe und Fleiß zu dieser so weiten Perfection gelanget. Den aufwendigen Zierath, der die vier Theilen der Welt vorstellet, worüber Salvator Mundi stehet, kan nicht besser als durch dem Haupt-Catalogum, und dessen beyfolgenden Abriß am besten betrachtet werden, daß Inwendige wird auch durch selbiges Alphabeth mit deren Münzen, Abrißung, auch etliche Beschreibung dabey zur Gnüge erklähen, und dieß als zweytes und auch doppelte Alphabeth ohne Abriß desgleichen so weit auch thun wird. Ehe ich aber zum Beschluß gehe, muß den geneigten Lesern von vier Nationen-Sprache einige kleine Reimen hinzusetzen, so dieselbe dieses Cabinet zu beehren geschrieben.



Erstlich ein Dännemarker.

Weg vislig høyt forundrer mig, og dette ydermeer,
Nu jeg fra mangt et Kongerig, saa deylig
Mynter seer:

See hoad her findes lagt udi, og hvormed mand det
pynte,

Det er af Romersk Monarchi og rahre Danske Mynte,
Her præsentaris andre seer, en Mængde af des Tall,
At hvo som dem Grandgivlig seer, de sig forundre skal.

Ein Hochdeutscher.

Ja ich auch höchst verwundre mich, nun ich betracht-
dieß Geldt,

Wie es so rahr versammet sich, von jeden Theil der
Welt.

Ein Hollander.

Well kickt en keicket live Brindt, dyt Geldt is rahr
to sien

Ich weet niet wo mant rahrer findt, dat segg ick niet
alleen.

Ein Plattdeutscher.

Dat segg ick ock, un dat is wahr, dyt is Antiquitet,
Dat Geldt is dog noch meer af rahr, un ick nich an-
ders weet.

Hiermit schliesset und wird recomendiret noch
mahls gegenwärtiges denen Verständigen und Müntz-
ersahren Liebhabern, denn diese werden leicht sehen,
wo ein Jedes hingehöret, und an einem Unverständi-
gen ist nichts gelegen, wann er schon darüber Calum-
niiren wollte, über diesen wird man sich moquiren,
und jenem sich empfehlet ergeben, geschrieben durch den
Autor.

Endnu

Endnu effter Regiering noget videre/
 som et lidet Compendium over forskrevne
 Mynt-Cabinet, i voris Danske Sprog til
 den høygunstige Læfers Effterretning
 opføre vilde.

Svad understoed jeg mig, der jeg begyndt at samble,
 Og tænkte først oppaa, om raahre Mynt at samble,
 Mand kunde have sagt, du est dog ingen Klerk,
 Du est ey Lærder Mand, at tænke paa sliq Verk,
 Du kand jo ey forstaae Latine, Muncleskrift,
 Hebraisk, Græcks og meer, det er dog ey din Drift.
 Om mand vill tale saa, om Mynt i Cabinet,
 Det Ord er lettlig sagt, mens samblis ey saa lett,
 Jo der hør Nøye til, udkrefver og Forstand,
 Det ikke tænkis skal, af u:forfaren Mand.
 Professor Birkerød, min Informator bleef,
 Som høyt erfaren er, mig til den Gierning dreef.
 Haf Informator tak, for denne saa vidt Lære,
 Jeg maa berymme dig, og gifve dig den Ære,
 Jeg lærde meer og meer, omfider fandt oppaa
 At øve mig udi, at kunde dem forstaa,
 Dog ey jeg sige vill, som øved Lærde Mand,
 Ney Ney det fattis mig, dertil hør stor Forstand.
 Der er dog Lærde Mand, som det ey fatter lætt,
 Fordi deér Praxis er, til dette Verk ey sætt.
 Jeg er ey store Læs, om jeg har lidet lærdt,
 Hvor lidet det end er, saa er det mig dog kiert,
 Hvem vilde hafve sagt, at sliqt et Cabinet,
 Som dette blesven er, bleef saa i Standen sætt,
 Naar mand betragter det, og seer det rett omkring,
 Da findis Mynter der, fast fra al Verdens King,
 21b.

Ældgammel Romersk Mynt, og mange rahre Danske,
 Arrab og Persisk meer, Spanisk, Englisk, endog Franske,
 Den stoore Mogolls Mynt, Kupej den blifver kaldt,
 Fra Moscov, Portugal, langt fleere ofver alt.
 Pollsk, Preuskiske og fleer, og Hollandsk reighis vil,
 Tyrk, Græk og Maredon, Benedisk viis til,
 Af Seclen Judas fik, O den forrædsk Mand,
 Du her i samme Skik, blant Mynten finde kand.
 En gammel Gothisk Mynt, af Guld og findis her,
 Den er og gandske rahr, det seeris af en hver,
 Kunst-Camred viser det, I Dannemarkes Rige,
 Hvor den fast første er, som mand veed af at sige,
 Saa jeg veed ikke meer, om denne reighis til,
 Langt vidt og bredt omkring, sliq fleer ey findes vill.
 Skul' jeg mit Cabinet, beskrifve ydermeer,
 Hvad alt der findis kand, vidtlofteligen seer,
 Dog kortelig endnu, jeg skrifver endnu det,
 Medailen, Sølf og Guld, og Kobber-Mynter nett
 Fra Goa og Bengal, Kagusa, Cartagen,
 Af Unger, Romisk til, der findis meer end Een,
 Mens sær af Sachserne, og Svenske af Vardi,
 Collonisk Seckel til, jeg andre gaar forby.
 En Fanam af de smaa, i Indien den gaar,
 Fra Mayland, Mantua, du og her Mynter faar,
 Churfürsters blant det Tall, endog fra Svidtzerland,
 Fristæders og dertil, i Mængde findis kand.
 Vil mand see Jubel-Mynt, og Freds-Medailien,
 Om Knieperdolling med, og Chinesch findes her,
 Af Fürst- og Græflig Stand og findis i det Tall,
 Jeg vil ey nævne meer, langt fleere findis stall.
 At skrifve jeg har spart, deels Romers Kensere,
 Udslaaren gandske rahr, som deylig er at see

Hvor

Hvor konstig at de er, en Kiender fand forstaa,
 Som Lyft til Konsten bær, og derpaa stjerne maag.
 Jeg lærdt først A. B. C. begynte saa at stave,
 Forfulgte det saa frem, til det kom ubi Lave,
 Saa det blev rettet ind, alt effter Alphabeth,
 Som det befindis nu, og blifver saa beseet.
 Det andet Alphabeth, dernæsten saa begynder
 Fra dobbelt A saa fort, som mine Lanker ynder,
 Saa viiser jeg enhver, hen til mit Cabinet,
 De vidre finde skal, end som her blifver sætt.
 De som det har beseet, af høy og nedrig Stand,
 Langt bedre end som jeg, deér Meening gifve Pand,
 En hver Velldømmende, tal vel nu hand det seer,
 Foruden Passion, forlangis ikke meer.

**Verzeichnuß einige Autorum, welche
 folgendes angeführet werden, woraus ein
 theils diese Münzen und Medailen glaub-
 würdig bekräftiget werden.**

Als:

Olig. Jacobæi in der Beschreibung des höchst und
 überall weit berühmtes hohe Königliche Dettme-
 marsche Kunst-Kammer. Saxo Grammaticus de
 Rebus Danicis. Molenii Tractatus de Antiquitate.
 Bircherodii Specimen Antiquitatis, Buxhorni Ver-
 wandlung in Engelandt. Munsteri Cosmographia,
 Mag. Rhodens Fenersche Catalogus, Kienßburger
 Rel. de Naulis, Peter Conrat Monat de numis.
 Schl. Peter Swanens Cat. Copenhagen, desglei-
 chen in Hinrich Nissens Auct. Sorten Diau Apo-
 lephete mara. Christophori Rezilii & Johannis
 Lampa-

Lampadii Mellificium historicum, Johann Adam Lätzlo, Polydorus Vergilius, von Vrbin, Herodotus, Eutropius, Johann Philip Beren, Peter Wiesen, Benjamin Schillern, Peter Ludwig, wegen Vigos 1709. Franckf. & Leipzig. Hybners Politische Historie 2. Theil. Mag. Gottlob Lechman, Joh. Christop. Mannlingius in Historische Ergetzlichkeiten. M. Erdman Uhsen 4te Auflage 1716. Jacobs von Melle, Lyschander, Danckwerth & Meyers Schleswich Holsteins Besch grosser Fol. Christ. V. König in Dennemarck Tage-Register. Georg Leuckfelds fernere Historische Nachricht von Bracteaton, in Anonymi Orbis Lumine & At'arris juga tecta re-recta, oder Neue Ausführliche Beschreibung der ganzen Welt.

Das Erste Alphabet.

Davon jedes Stk. sich abcopijret ins
Haupt Catalogo befindet.

Lit. A.

1. Arrabische Silber-Müntze. 1. dito. 1 Thlr. Anhaltisch Bergw. von Wilh. 1694.

B.

- 1 Thlr. Brandenburgsch Georg Wilhelm 1634.
Anfang bedent das Ende.
1 Bengalische Silber-Müntze. 1 Joachim's Thlr.
ohne Jahr-Zahl.
1 Arg. Böhmnische Alte. 1 dito Bremische von Bischoff Joh.
1 Brandenb. oder Preus. III. Gros. von Albertus 1540.
1 Thlr.

- 1 Ehr. die 9 Hr. Gebrüdre Frid. Alb. & Christ. 1627.
- 1 Guldene Medaile 2. Ducaten schwer von Max. Com. Pal. & Bav.
- 1 Ehr. Braunschweig Lüneburgsch 1597. Recte faciendo neminem timeas.
- 1 Ehr. Henr. Jul. 1595. num. XVI. von Cor. Dat. und Abirams Untergang.
- 1 Ehr. auch sehr rahr 1599. mit Sonne, Löw, Adler und Wespen.
- 1 Ehr. von Jul. 1586. den 14. Jun. Aliis inserviando
1 Ehr. Alles mit Bedacht. 1641.
- 1 Ehr. auff Gott frau ich 1641: Ein halb Reichsorth Fried ernehrt, Unfried verzehrt. 1644.
- 1 Gedächtnis-Müntze. Amor & Constantia mit 2. Wiederhacken.
- 1 Rudolphi Gedächtnis-Müntze. 1. Joh. Frid. 1 stl. ex Bolognino 1692.
- Ein halb Glocken Ehr. 1643. Sic nisi. 1 Ehr. sehr rahr. Alles mit Bedacht. Jacta est alea.
- 1 Glocken Ehr. 1643. uti Sic Nisi. 1 Ehr. mit eine halbe Mond und Wapffen 1562.
- 1 Medaile rahr wiegt 2 und ein halb Loth. Georg Wilh. 1662.

C.

- 1 Cattarische Müntze Metal in der Mitte ein 4 Eckich Loch.
- 1 Collonische Zeckel alte Silber-Müntze.
- 1 Cartigenenser.

D.

- 1 Gelf Kongl. Danske Mynt af Kong Knud best stoore, som tillige herstede ofver England, Norrig, Sverrig

- Sverrig og det Wendische Land. 1 dito anden
Sort.
- 1 dito af saa kaldede Harde Knut af ofverstaaende
Mynter i Kobber findis i Mul. Reg.
- 1 Af Kong Svend II. 1 dito uden Effigie. 1 Kong
Wald. og Bischof Absalons.
- 1 dito af Canuto VI. Wald. Primi Søn. 1 af
Harrald & Canuto. 1 dito. 1 dito. 1 dito.
foranderlig.
- 1 dito Myntet i Aarhus. vid. Mul. Reg.
- 1 dito St. Canuti. 1 dito med Fahn og Lillie. 1 di-
to med Sverd og Skjolde.
- 1 Af Bischof Arnoldo i Aarhus, er brøt i tu og
findes ikkun en Deel deraf.
- 1 Af Kong Olaf Myntet til Slefwig. 1 dito. 1 dito
i mindre. 1 dito. 1 dito foranderlige.
- 1 Af Kong Erik Ejegod æs. 1 af Sølf myntet i Hie-
ring. 1 Randers. 1 dito foranderlig.
- 1 dito Alsborg. 1 dito Kong Abel. 1 dito. 1 Christ.
I. 1. dito anden Sorte.
- 1 Kong Erich Blipping. 1 Waldemari Quart. 1 af
Dronning Margarethæ.
- 1 Af Olaf forneste Dronnings Søn. 3 Erico Po-
merano Lunden, Nestved og Ottenlee myntet.
- 1 Af Christoph. 1
Nu følger den høyprikelig Kongl. Oldenburgsche
Stamme.
- 1 Kong Christ. I. 1 dito. 1 formeente dito. 1 af
den dito.
- 1 Af Johanne. 1 dito. 1 dito foranderlig.
- 1 Rthlr. rahr af Christ. II. for denne er bødten 10.
Rthlr. mens ikke af Cabinetret miste kunde.
1 Stuck

- Et Stuecke rahr myntet til Malmø, af Molenio rahr holden, forregisver 24 Mar at hafve leedt, for hand den bekom.
- En Klippings Mynt. 1 Frid. 1. vejer mod 2 Lod. Rabe
- En St. Malmø. 1 mindre i Riebe. 1528. en 1525.
- En større Hafn. 1532. en mindre Riebe 1553. en rahr Christ. III. Mark Danske 1554.
- En dito stoor 4 Skilling Gølf 1554. 1 Haf. 1535. 1 dito Koeskildt 1555.
- En dito Aarhus 1535. 1 mindre Haf. 1536.
- En Rthlr. rahr Christ. III. 1547. 1 Rthlr. Frid. II. 1572. 1 Rthlr. rahr III. Marc D. LXIII.
- En Klippings Mark 1564. En Mark Danske 1561. En 8 fl. 1582. En Klippings 2 fl. 64.
- En meget rahr Skilling Danske 79. for denne er en Rthlr. budet, ikke miste vilde.
- En mindre Mynt med F. og Crone over 83. En 8 Skilling Danske 1582
- En 2 Skilling Danske. En 1 fl. Danske i Mus. Reg. at see i Kobber stikken.
- En Rthlr. af Christ. IV. meget rahr 1609. En dito Crone 1620.
- En Gølf dito Mynt 623. med Fortuna er rahr at faae.
- En dobbelt Corona Danica 1619. En Rthlr. myntet i Norrig 1642.
- En dobbelt Rthlr. 1624. En meget rahr Medaile af Gølf vejer ofver 3. Lod ofver Elfsburgs Erobring 1612. Vid. Mus. Reg.
- En dito meget rahr Medaile 2 Lod DiRige Meum, ofven Jehova.
- En Rthlr. Glückstabisch 1646. en Rthlr. med Bryst Billede og Waaben 1646.

- En liden tynk Crone 1625. En dito half Crone 1624
 En Fortuna VIII. L. S. 1641. en Mark Danske
 1618. en III. Solid. 1603.
 En 8fl. 1619. en 4fl. 1619. en Mark Danske 1606
 en 4fl. Norske Løve.
 En half Crone 1620. III. Skilling Danske 1596.
 med et Brystbillede og Norske Løve.
 En lidet St. æs. en dito ander Sorte. en dito C.
 602. en Mark Dansk 1607.
 En liden 1602. en dito 11 Penning. en XII. fl.
 1624. en 8 fl. 1630.
 En VIII. Solidi meged rahr 1603. en XXIII. fl.
 1624. en 16. fl. 1624.
 En stoor sølf 11 fl. 1619. en mindre med Crone
 1620. en 3 Løver 1630. en Norske Løve 1642.
 En Frid. III. 4kantig rahr Cronings Mynt fornemb-
 lig i Mul. Reg. at see.
 En Oval dresven rahr med Kongen paa een og
 Dronningen anden Side.
 En Crone rahr Ebenezer 11 Febr. 1659. en Oval
 dito med Øste rahr.
 En dito rahr Crone 1653. en Oval rahr dresven
 med Kongen og Dronningen.
 En Rthlr. 1661: en rahr XII: Skilling 1661.
 En meged rahr Christ. V. 3kantig Cronings Mynt.
 En Rthlr. dito 1692. med Randskrift, det Klipper-
 ne nyder, vor Bergmann udbryder, hvad Mynten
 da gyder, af Mynten vi nyder.
 En Rthlr. dito 1695. Hæc Boreas Cimbri fert
 Ornamenta Laborum.
 En Oval rahr uddresven med Kongens Brystbillede
 Løve, Sverd og viedere.

En

- En Crone med Brystbillede og Vaaben 1680. en dito rahr Sølf Mynt om den høyprikelige Ridders-Orden Mus. Reg. en dito mindre.
- En gandske rahr med 3 dobbelt C. 5. og 6. Cröner; anden Side Kongen til Hest.
- En anden dito. en anden Side Norske Løve. en dito med Norske Løve og Rustning.
- En æs C. 5. med Crone ofver S. S. D. en dito. II. S. D. begge 4kantig. Christianstads Nøds- penge i Beleyringen af Gen. Mehrheimb ladet mynte.
- En Sølf Mynt Kongen til Hest og Norske Løve anden Side 1675.
- En XII. Sommer Schütz; 1689. En liden tyf Mark Danske 1675.
- En ligesom 8fl. stk. 1693. en stk. æs forgyldt V. F. G for Marstrands Erobring 1677.
- En liden rahr 2fl. med Brystbillede og Crone 1693. en stor fl. d. 1685.
- En stk. æs $\frac{2}{3}$ en III. Skilling. en II Skilling ved V. F. G. i Norrig 1677.
- En dito æs Ostindisch Danske Comp. liden Mynt. en af Bly dito større 1687.
- En Sølf Pet. Com. in Grif, Fortunam reveren- ter habe 1676.
- En Kthlr. 1693. om Kanden, Danners Konges Norske Fielde, slige Frugter har i Valde.
- Et St. med Elephant og Pyrami. en dito Christ. V. med Elephant, med Taarn 1683.
- En mindre Kongen til Hest, Harnisk og Hellebart, en mindre med en Drawg og Crone.

- En meget rahr med Christ. V. & Frid. IV. Brystbilleder i Mus. Reg.
- En Frid. IV. og Dronning Lovise Brystbilleder gandske rahr. vide Mus. Reg.
- En meget rahr Jubel-Daler med Frid. IV. Brystbilleder, en Tempel og Altere, hvorpaa Sacra Scriptura med videre: Autor glædde sig meget, der hand fik disse Jubel-Penge at see, skrev derfor videre end tilforne stæd var af hannem, endog med Jubel-Sang, som alt hos hannem findes, og endnu videre: Herren Lof og Ære see, at vi Jubel-Peng kand see, her i Verdens Norder Kant, Friderich den Fierde god, disse Penge mynte lod, Naaden Hand hos Herren fant.
- En dito rahr Jubel-Daler, mig gaf Gud det Jubel-Aar, med andre Skønne Vers, som paa Mynten findis, Autor i samme Stæde skrev derover: Gid Kong Friedrich leve maa, som lod disse Mynter slaa, de er gandske rahr og nett, hand lår Hedninger omvende, og Guds sande Lys optænde, Herren ham belønne det. Tilgemaade myntet til Jubel Festen den 31. Oct. An. 1717.
- En liden meget rahr med Kongen og Dronningens Portrait eller Brystbilleder.
- En Rthlr. den rahre i Norrig myntet 1704. med dens ne Omskrift: Mod, Troslab, Dapperhed og hvad der gifver Ære, den heele Verden kand blant Norske Klipper lære.
- Autor skrev derover videre disse følgende Linier:
 Neapolis det veed Navarra og disliger] jeg ej op
 Hvor at de stifted har, hver disse Kongeriger] reigne kand.
 See Normandi kand svare, Sicil-Italien, hvad
 de

de med deris Skare, Endog i Africa udrettet
 har de Helte, Rundt om i Verdens Kredtz opflo-
 ge deris Felte, hver Brinkel og hver Krog de
 vidsi' om dem at melde, Om deris Dapperhed,
 om deris Magt og Velde.

En Crone 1711. en rahr Crone 1711.

En dito Mynt med Noordstiernen. en liden æs
 Dsl: Comp: Penge.

E.

Ein Engl. Silber-Müntze von Heindr. III. ein St.
 dito Edelredus.

Ein kleine dito Edwardo. ein grösser von Edwardo VI.

Ein Edwardo ander Sorte. ein grösser von Jacobo-
 König in Schottlandt.

Ein Stück dito von Maria, regierte mit Philippo aus
 Oesterreich. ein dito Elisabetha.

Ein 12 Pens rahr Carol I. Stuart 1630. den 29 May.
 ein klein Stück Caroli II. 1677.

Ein Jacobi Nothmüntze æs 1690. ein kleiner dito 1689

Ein von Guilielmo & Maria 1694. ein halb Rthlr.
 von Carl Primo 1644.

Ein sehr rahre Englische Medaile Caroli I. wiegt 2.
 und ein viertel Loth, eine Seite des Königs Brust-
 bildt, ander Seite, wie er enthauptet niederliegt,
 dabey ein abscheulich Thier mit mehre Umbstän-
 den, darumb geschrieben: Bey des Pöbels
 Macht und Streit, leyden Gott und Obrigkeit.

Autor schriebe im Cat. dabey also:

Der König durch seyn Unterthan, Muß laßn seinen
 Haupt abschlan,
 Sieht an des Pöbels Raserey, Wie solches doch höchst
 schädlich sey,

Allein ein solches straffte Gott, die Thäter blieben
gahr zum Spott
Und kriegten ihr verdienten Lohn, durch diesem Kö-
nigs Herrn und Sohn.

Ein ganz rahre grosse Medaile wiegt 5 und ein halb
Loth von Carolo II. einer der besten so jemahls
in Engeland zum Vorschein gekommen, einer
Seite des Königs Brustbildt, ander Seite
Schiff-Flotte, darunter S. M. is uit Hollant van
Scheveling afgevaren naer sin Conincryken
1660. Jun. 2. Autor schriebe im Cat. dabey,

Er rächete was vor geschehn, an seyn Herrn Vater
war zusehn,

Denn wahrlich findt man in der That, wie Gott
diß Werck geführet hat.

Ein Nthlr. rahr von Cromwel 1658. dieser Thlr.
estimirt man sehr rahr.

Ein Silberne von Aluredo: ein dito von Edmundo.
ein von Edelredo.

Ein von Edmundo. ein von Edvino. ein von Haral-
do. ein Edelred Prim.

Ein von Edwardo Primo. ein von Edwardo Sancto.
ein von Ethebaldo.

Ein von Canuto der grosse. ein Stuf Canuti II. ein
Ethelbert.

Ein von Canuto II. ein von Edelred III. ein dito von
Haraldo.

Ein von Edelredo Primo. ein von Edmundo. ein di-
to. ein von Haraldo.

Ein von Cnut. ein von Edelred II. ein von Sancto
Edwardo. ein Edelred.

Ein Silberngl. en dito. en dito. en dito. en
Edelred II. ein dito. Ein

Ein Edlred I. ein Alured. ein Hinrici Primi. ein Erfurder.

F.

Ein von der Frantzische König Pipino Keyser Caroli Magni Vatter.

Ein Frantzische dito von Philippo VI. von Vallois.

Ein von Franciseo I. ein æs Frantzisch 1582. ein Franckfuhrter.

G.

Ein Guldene überaus rahre Gothische Medaile. Vide Mus. Reg. davor ist 8 Rthlr. gebotten, wie woll selbige nicht zu verkauffen gesetzt wäre.

Ein Griechische Silber. ein kleiner dito. ein æs Constantinopelischs.

Ein Gottlandisch Wisibuis. ein Christiani Tertii Gottlandsche Müntz 1554.

Ein rahre klein Silber Müntz von Goa. ein dito Genuesisch.

H.

Ein HollandischeLeidische rahre Vampieren Nothpfening 1574.

Ein Silberne Hannoverische. ein Holl. æs, Conjurati veniunt ad Classica venti 1631.

Ein Holl. kleiner, wie Breda den Spaniern wieder genommen wurde per Stratagema, mit ein Schiffsgefäß mit Torf beladen, darunter gewaffnete Soldaten 1590.

Ein dito Modicæ Fidei Quid timetis S. C. 1606.

- Ein dito Soli Deo Gloria, ander Seite Sed nomini tuo da Gloriam.
- Ein plusquam Perdidimus 1604. ein dito Luctor & Emergo 1603.
- Ein dito Gedächtniß Münztze über Erasmo Rotterdamo 1531.
- Ein von Herzog Friederich von Holstein. ein wegen Bombardirung Stolpelhol. Schantz 1698.
- Ein Hamburger mit Nesselblatt 1524. ein dito 1553.
- Ein kleiner dito 1553. ein dito alt ohne Jahrszahl mit 4 Nesselblätter.
- Ein Thlr. rahr mit Nesselblatt 1553. ein kleine dito Münztze 1553. ein klein Hornische.
- Ein Stück rahr Hamburger wie ein Marck Lübsch groß, eine Seite Wapffen mit Nesselblatt, ander Seite die andere 3. Städte-Wapffen mit ein Zeichen in die Mitte.
- Ein halben Thlr. Hamburger mit Nesselblatt, ein Hollld. æs Calo Cam Ratorze 1604.
- Ein Holsteinische 1603. ein Thlr. Hessische rahr Wilhelmus IX. 1632.
- Ein Kupf. Hollld. rahr 1618. ein kleine Hessische. ein kleiner dito.

I.

- Ein Indianisch Fanam. ein Irische kleine Silber Münztze.
- Ein Irische æs, Reat Rex Ecce Grex., ein æs von Guilielmo & Maria 1693.

L.

- Ein klein Stück Lübecksch sehr alt. ein rahr Stück Silber

- Silber wie ein Marcß groß. Status Marc. Lubic. mit Lübeck's Hamb. Bism. und Lüneburg's Wapffen 1549.
 Ein ältere dito Stadt-Münze 1522. ein Lieflandsche Ritter-Ordens. Revel.
 Ein Gräfl. Lipper klein 1672.

M.

- Ein Ehr. Mansfeldisch, bey Gott ist Rath und That 1614. rahr rechte Sorte.
 Ein Münsterische sehr rahre Kniperdolling Medaile wiegt 6 Loth 1534.
 Ein Ehr. oder Medaile sehr rahr Münsterisch Stadt-Geldt Joh. I.
 Ein sehr alte Mecklenburgsche Gustrorische Münze.
 Ein als Mantuesische 1328. ist der Grund zu diesem Herzogthumb geleyet. ein dito ander Arth.
 Ein Silber-Münze sehr dick des grossen Mogols Rupei genannt.
 Ein als Macedonisch von Perseus der letzte König durch Pol. Emilo gefangen.
 Ein Silberne Manl. Keyser Caroli V. ein vergulte Moskowitisch genante Altin.
 Ein fiertel Rubel. ein dito Silbern genannt Griven. ein als dito.

N.

- Ein Norwegisch von St. Olai König, und Erich Walckendorpf Bischof zu Druntheimb.
 Ein kleiner dito Königl. eine Seite O und Cron über, ander Seite Apt mit Umschrift.
 Ein dito grösser von St. Olavo & Bischof Erico Walchendorph.

Ein Norwegische kleine sehr Alte, eine Seite ein Heilger 2 Lilien, ander Norsche Löw. ein αs Namur 1692.

O.

Ein rahre Silber verguldte Osnabrücksch & Münster. Friedens Medaile ein und ein halb Loth.

Ein Gräflliche Oldenburasche Alte sonder Schrift, ein dito grösser mit Schrift und Wapffen.

P.

Ein Persianisch Silber-Müntze. ein αs Portug. ein Persianische Arg.

Ein Portugisich Silbern von Alphons. ein dito kleiner von Petro.

Ein III. Grof. Pölk. König Sigismundo Dantzig 1539. ein dito Elbing 1540.

Ein Steph. 1579. ein dito zu Niga 1583. ein dito Dantzig 1584. ein Sig. III. 1606.

R.

Ein rahr auch sehr alt Römische Müntze von C. Mario, wie er ein Jugurtische Printz gefänglich in Rom brachte vor die Gebuhr Christi.

Ein dito von Silber Lucius Metellus auch Römischer Consul vor die Gebuhr Christi.

Ein αs Corinticum uberaus sehr rahr von M. T. Cicero vor die Gebuhr Christi.

Ein Silberne Janus Bifrons. ein dito rahr Keyser Augusto. en dito Tiberii.

Ein Seckel Jüdisch Silber, eine Seite Hebraisch Seckel Israhel, ander Seite Jerusalem die Heilige,

- lige, vor 30 Jahren hat Judas seinen Herrn
und Heylandt verrathen.
- Ein æs Corint. uberaus sehr rahr über Keyser Au-
gusti Gemahl.
- Ein æs Claudii Drussi Sohn Tiberii Bruder. ein mit
Silber Blech überzogen Neronis.
- Ein æs Galbo. ein Vitellus Germ. ein Arg. von Ve-
spasiano. ein dito sehr rahr.
- Ein dito mit Brustbildt Vest. sitzend, nicht woll zu les-
sen. ein von Mixtur von Tito Vespasiano, wie
Jerusalem überwunden war mit Judæa capta.
- Ein æs Domitianus. ein Silberne dito. ein dito an-
dere Sorte.
- Ein Nerva Trajanus. ein dito Silber von Trajano.
ein Stück dito sehr rahr.
- Ein æs Corint. sonder Schrift, eine Seite Stierkopf
wegen Turins Erbauung.
- Ein Arg. Adriani. ein dito rahr von Antonini Pii.
- Ein sehr rahr æs Corint. Diva faustina Ant. Pii
Keyserin, ein Silbern dito. ein dito.
- Ein æs Julia Mamea. ein dito ander Sorte. ein Sil-
berne von Septimo Geta.
- Ein Severi Pii. ein sehr rahr von Pomponio Musa,
darauf ein Wahrsagerin mit Vogel auf die Hand.
- Ein Silberne von Gordiano Pio. ein dito æs Corint.
ein Silberne von Gordiano darauf Im. M. Ant.
Gordianus Pius felix Aug. ander Seite Jupi-
ter mit Spieß und Blitz.
- Ein Silberne sehr rahr L. Aurelii darauf Figur in der
rechten ein Kugel linken, Cornu Copiæ.
- Ein Silbern Romanisch of alexand. ein æs dito. ein
dito. ein Silbern Julianus Apostata.

- Ein Ludovici Pii. ein Conradus IV. ein Caroli V.
 Ein Ferdinandi III. Crönungs-Müntze 1636. ein
 Ferd. IV. dito 1653. ein dito Josephi 1690.
 Ein dito Caroli VI. 1711. ein Stück Ragusa St.
 Blasius Patron. ein Ehr. Rud. II. 1602.
 Ein sehr rahre Silberne Medaile über Temeswars
 Ero. 12. Oct. 1716. ein sehr Alte.
 Ein Päbstliche Alte sehr rahre Silber-Müntze von
 Pabst Alexander VII. A. C. 107.
 Ein dito Urbani VI. A. C. 1370. ein dito Silber
 1679. wie der Päbstliche Stuhl vacant war
 nach Clemens der IX. seyn Nachfolger war Cle-
 mens X. ein guter Pabst starb 1676.
 Ein Päbstliche æs Innocent. VIII. ein dito XI. ein
 dito Innoc. XI. unters Brustbild Roma. ein
 alte Regensburger.

S.

- Ein gantz rahre Medaile von Goldt 6. Ducaten
 schwehr Sächsisch von Churf. Jean & Johan
 Georg wegen übergebung der Augsburschen
 Conf. 1530. den 25. Junii, und nach Verfließ-
 sung ein Seculi 1630. den 25. Junii.
 Ein dito von Goldt 2. Ducaten schwehr. ein Ehr.
 von Heinr. & Johan Frid. 1540.
 Ein Ehr. uberaus rahr Jubel-Müntze von Frid. III.
 & Joh. Georg. Seculum Lutheranum 1517.
 Verbum Domini Manet in Aeternum 1617.
 Ein Ehr. Fried Erneht, Unfried Verzehrt. Joh.
 Casim. & Joh. Ern. 1612.
 Ein Ehr. dito Fried erneht, Unfried verzehrt B. L.
 1640.

En

- Ein fiertel Ehr. Sächfische Gebrüdre, als Christ. II. Joh. Georg & Aug. 1602.
- Ein halben Ehr. August. Gedächtnis Muntze 1589. d. 7 Sept. 1615. ein fiertel Ehr. dito Christ. II.
- Ein kleiner dito sehr rahr von Wilh. Gedächtnis Muntze mit jehova. So nimb nun hin mein Wort zu dir, was du zuvor hast geben mir.
- Ein ungesehr ein halb Dhrt defgleichen Muntze von Joh. Georg. III. 1647. & 1691. den 12. Sept.
- Ein dito Joh. Georg. IV. 1668. den 18. Oct. 1694. den 27. April.
- Ein dito Ernest. 12. Julii 1655. den 17. Oct. 1715. regierte 35. Jahr.
- Ein Hennebergfche, Gott segne das Bergwerck zu Ilmenaw 1692.
- Ein gantz rahre Sächfische Medaile gemüntzet zu Leipzig 1631. wegen Friedens Handlung Haas Georg, wiegt 2 und ein fiertel Loth.
- Ein dito 4 Eckich wiegt 2 Loth von Joh. Georg. IV. bey Büchfen schieffung des Jungen Printzen MDCLXIX. ein Ehr. Gedächtnis Medaile Joh. Georg III.
- Ein halben Ehr. sehr rahr wegen übergebung der Augsbürgifchen Confession.
- Ein Ehr. sehr rahr Joh. Frid. Magnanimus &c. ein Ehr. Frid. Wilh. Frid. Wilh. 1580.
- Ein Ehr. von Christ. II. Joh. Georg. & Aug. Gebrüdre 1603. ein Ehr. rahr von die 8 Gebrüdre Jo. Ernest. Frid. Wilh. Alb. Jo. Frid. Wilh. Bernhardo 1607.
- Ein Ehr. dito 4 Gebrüdre Joh. Phil. Jo. Wilh. Frid. Wilh. 1618.

- Ein Ehr. Joh. Georg. Gedächtniß Muntze 1585.
den 5 Martii 1656. en Ehr. Frid. Jo. Wil. &
Fr. Wil. Jo. Phil. 1623.
- Ein rahre Silber vergulte von Syracusa mit Apollo
Haupt und Orac. Instrument.
- Ein Spanische Silber-Münze. ein dito. en kleiner dito
- Ein Ehr. sehr rahr Schwedische von Gust. Adolph.
wegen die Batallie bey Lützen, Ein guter Hirte
lässet seyn Leben für die Schafe Joh. 10. 1633.
- Ein Ehr. von König Gust. Adolpho. 1615. ein
æS rahr von selbigen König.
- Ein Silberne von Joh. III. 1575. en Biereffichte
J. R. 4. M. S.
- Ein dito 8 Ohr E. R. ein von Carl. Gust. X. ein kleiner
E. gemüntzet zu Arps.
- Ein rahre Schwedische Medaile Carolus XI. ein dis
to. Totus Mirabilis Orbe 1655. den 24. Nov.
1697. den 5 April.
- Ein dito Carl. XII. Crönungs-Muntze A Deo dato
Patre Patriæ den 14 Dec. 1697.
- Ein kleiner Muntze Callmar. ein Ehr. von Gustavo.
ein Erichsohn 44.
- Ein Ehr. sehr rahr Gust. Adolph. wegen den Sieg
bey Leipzig gegen Keyser erhalten d. 7. Sept. 1621
- Ein Ehr. von Joh. III. gecrönt 1569. ein gantz rahre
æS von Carl. XI. 1682. den 7. Oct.
- Ein klein Stück æS Carl. XII. mit Brustbild, ander
Seit, Ich fürchte mich nicht für hundert tau
senden, die sich umbher wieder mich legen Ps. 3.
Strallund 1715.
- En æS en Daler S. M. mit Cron 1715. en Publica
Fide. en Wett og Wapen.

- Ein Flink og Ferdig. en Jupiter. en Saturnus. en Phœbus. en dito Mercurius. en dito Mars. en dito Hoppet. en Dhr V. F. R. S. 1719.
- Ein Ehr. rahr Carol. XII. med Guds Hielp 1718. ein 8kantiger von Dirkenbark. en Carol. 1718.
- Ein Silberne Medaile Carl XII: ander Seite Natus est d. XVII. jun. A. M. DCLXXXII. Occub. d. XXX. Nov. A. M. DCCXVIII.
- Ein Ehr. Schweitzerische von die Rep. Vri. Die Schweitzerische Cantons behren 13 haben ihren Anfang 1307. von Berner Stouffacher aus Schweiz, Arnold von Melchthal aus Unterwalden, und Wallter Fürst aus Vri 1652.
- Ein Ehr. St. Gallen 1622: ein kleinere Bärnische 1699: ein Lucerner 1623
- Ein Schaaßhaufner. ein Baseler 1716. ein Unterwaldische 1710. en dito Solodorn
- Ein keine Silberne Schottische von König Alexander regierte ungefehr 1281
- Ein kleiner æs Carol I: ein æs Carl II. ein Silber von Richard: ein Strahlsundische Noth-Pfennung XVI. Schilling 1715. ein alte Strahlsundische: ein kleiner dito.

T.

- Ein Trierische: ein Türckische: ein dito Türckische Asp: ein Gräff: Teckenb:

V.

- Ein sehr rahre Benedische Silber Medaile. 2. Loth wegen Morea Urbs Viatrix 1686.

Ein

- Ein Viertel Thlr. dito von Doeg Andr. Griti. ein halben Thlr. Joan. Cornel. starb 1630
 Ein sehr rare Unzerische Ducat, darauf ein Kabe mit ein gülden Ring im Enabel
 Ein dito Ducat allros Kabe mit Ring ins Wapffen stehet. ein æs pro libertate 1706.

W.

- Ein æs verguldet, die Türcken belagerten Wien 1683 den 4 jul. Entsetzt 2 Sept. mit grosse Niederslage der Türcken, verlohren auch Artiglerie.
 Ein kleine sehr alte Wismarische Müntze. ein gröss. r dito
 Ein rare Medaile ein und ein halb Lth Silber, wes gen Wismars Übergabe 19. April. 1716.

APPENDIX.

- Ein kleine Oval mit Christus und Maria von Silber.
 Ein Silberne, wie vor der Heiligen Pforten des Vabstes abgebildet stehet.
 Ein dito mit 2 Heiligen. ein dito mit ein Heiliger. ein dito doch ander Fazun.
 Ein Bischoffs vor Absalons gehalten. ein dito Silber mit Zug, ander Seite 2 Lilien.
 Ein Zinnern grosse Medaile mit Soliman III. Lud. XIV. Mezomorta & Jacobi II. in Conf. ander Seite Diabolus cum Lem in foedere quintus 1688.
 Ein dito Oval eine Seite nicht durch Brillen, ander der Rest in Guth ohne Haupt.
 Ein Silberne ein Hand mit Geld, komstu mir also, ander Seite Brustbild, die Fingern von ein ander vors Gesicht haltende, so komme ich dir so.
 Ein

Ein αs versehen ist verspielt, zusehn ist das Beste im Spiel. ein je ärger Schalck je besser Glück, alle mit Eulen und Carten.

Ein kleine Silberne mit Characteren und Buchstaben. ein klein dito Arabisch.

Ein αs mit sonderlicher Aufsatz. ein dito S. ander seite Creutz.

Ein Silberne von Keyser Otto.

Folgen theils Römische Keyfers sehr rahr und künstlich in Agarh außgearbeitet. Als:

Ein der Römische Keyser Julius Caesar. ein Octavius Caesar Augustus. ein Claudius Tiberius Nero. ein Cajus Caligula. ein Claudius Tiberius. ein Domitius Nero. ein Sergius Sulpitius Galba. ein Marcus Sylvius Otto. ein Aulus Vitellius. ein Flavius Vespasianus. ein Titus Vespasianus.

Ein αs Corint. überaus rahr eine Seite Haupt, darumb: Ti Caesar Divi Aug. F. August. imp. VII. ander Seite i Jovi Priester auf ein Helfenbeinen Stuhl S. C. darumb Civitatibus Asiae Restitutis.

Unter diesem Keyser Tiberio ist unser Heyland und Seligmacher im 30. Jahr, und des Keyfers Regierung 15. Jahr getauffet, und begleichen im 13. Regierung: Jahr den schmahlichsten Tode am Creuze, vor uns amien Endern gelitten, begraben, auferstanden und gen Himmel gefahren, unter diesem Keyser haben die Pharisæer, Jünger, sambt Herodis Dienern; so außgesandt waren, und dem Heru versuchen sollten mit Fragen obs recht wäre, dem Keyser Zinse zu geben oder nicht, er aber foderte eine Zinse Runge, und sie reichten ihme einen Groschen dar, und er sprach zu ihnen, wess ist das Bild und die Uberschrift, sie sprachent

sprachen zu Ihme des Keyfers, da sprach er zu ihnen, so gebet dem Keyser was des Keyfers ist, und Gottie, was Gottes ist, da sie das hö. ten, verwundecten sie sich und lieffen ihn und gingen davon.

Dieser Keyser hat gelebet 78. Jahr, regierte 23. Jahr.

Folglich General-Register
Über das Ander Alphabeth, so nicht wie vorige
abcopiiret seyn, Deutsch.

A. A.

Ein Arabische Silber-Müntze. ein dito von Erz.

B. B.

4 Alte Böhmische. ein Alte Braunschweigsche 1533.
 Ein Ehr. rahr Br. Lunels. Hüte dich vor der That,
 der Lügen wird woll Rath 1596.

Ein Ehr. Gedächtniß Henr. Jul. ein Ehr. Löw,
 Bähr, mit 7. zusammen geschnürte Pfeilen 1599.

Ein Ehr. rahr mit Glocke und Klöper, darin Tandem &c. bedeutet, endlich habe ich meine ererbte Bestung Wolfenbüttel eingeräumt bekommen

Ein Ehr. auch sehr rahr von Rud. Aug. & Anth.
 Ulr. 1686. 24 Diverse dito Silber-Münzen.

29 kleine weiße, als Schnecken Häuser, werden in Bengala, und anderswo vor Münzen gezählet.

Ein Brandenburgsche oder Preussische Münze 1537.

C. C.

10 St. Collonische Alte Seelen, seyn Silbermünzen, deren sich die Pillgers zuwechsten musten, wann sie Pillgergang nacher Rom gingen.

2 St. Cattramsche mit Löcher, die Indianer tragen selbige mit ein Schnur umb dem Leibe.

Ein gantz rahre Chineliche runde Kugel-Müntze, mit Characteren überall wiegt 1 Loth.

D. D

D. D.

- 40 St. æs sehr. Alte Dennemarcfsche kleine Muntzen mit diverle Characteren.
- Ein Silberne eine Seite Qm. ander Seite Gesicht mit mehrers. ein Silbern Horsens Muntze.
- Ein kleiner dico mit Angesicht und Cron zierlich, ander Seite Figuren.
- Ein dico mit Haupt und Cron, in der Hand 1 Weltkugel, ander Seite 4 Lilien.
- Ein St. von Ericus, ander Seite 2 Schluffeln. 36. St. æs & Mixtur Diverle Charactern.
- 50 St. dito allerhand Sorten. 50 St. vielerley Sorten. 20 St. unterschiedliche Sorten.
- 50 Stück dito Diverlen. 6. St. darunter König Christophorus.
- 58 St. Erich Pom. und andere auch 5 Silberne, darunter 1 St. Christoph.
- 22 St. unterschiedliche. 48. St. dito Sorten. 22. St. mit Caract. ein Abel. ein Erich Oliping.
- 9 St. kleine Silberne Blecherne von König Svenone. 10 St. dito St. Canuti.
- 10 St. von Haralldo. 45 St. dito Harald & Canut. 24. St. 3 St.
- 12 St. von Olai darunter 3 grössere. 20 St. æs. 20 St. dito. 7 St. dito.
- 22 St. kleine Silber Blecherne. 4 St. dito mit Tempel. 12 St. Silberne.
- 12 St. dito. 6 St. dito. theils von diese Muntzen erkläret Bircherod. in Specim. Antiquit.
- 6 St. dito. ein St. mit Haupt und Cron, ander Seite Figuren. ein St. dito mit Figuren.

- Ein St. mit Waldemari der Siegreiche sein geführtes Creutz, daran nur ein abgebrochenes St.
- Ein St. aber zerbrochen mit König und Bischof. ein stk. mit Gesicht 4. C. 4. Pricken.
- 8 St. Christ. I. 24 stk. ander Sorten. 6. stk. mit Löw und Creutz.
- Ein stk. rahr eine Seite H. mit Cron darumb. Joh. D. G. ander Norsche Löw Umschrift.
- 2 stk. grösser gemünzset zu Mallmō. ein kleiner dito. 32 stk. kleiner dito.
- 10 stk. Christ. II. 21 stk. Frid. I. 4 stk. grösser. 8 stk. Christ. III. 6 grösser dito. 22. stk. dito.
- 24 stk. dito. ein Frid. II. 4 Eckichte Silber-Münz Klippings ein March 1564.
- 2 dito 4 fl. 63. 2 fl. 2 fl. 640. ein kleiner dito mit Frid. II. 82.
- 6 stk. Frid. II. rahre Reichsmarken. 3 dito halben. 2 kleine Münzzen 82. 83.
- Ein Christ. IV. sehr rahre Schaupsenning 3 und ein fiertel Loth 1645.
- Ein Rthlr. sehr rahr Quid non pro Religione 1627.
- 4 Alte Marckl. ein Christ. IV. 14 fl. eine Seite über der 4 Zahl ein Rose aufgegraben 1645.
- 2 rahre 10 fl. stk. Christ. IV. ein dito ander Sorte. ein rahre grosse 8 fl. Danste 1596.
- Ein rahr Markd. sonst Reichsm. 1606. ein rahr stk. Christ. IV. Bened. Dom. Divites facit 1628
- Ein rahr 4 fl. 1596. ein kleine genannt Däninger gleich wie Copetjen Mul. Reg.
- 16 Andere Differente Silber-Münzzen. zwey 2 fl. 95. 1603.

- 65 silberne Lübsfl. diverse Sorten. 8 dito sechslings
16 æs diverse Sorten.
- Ein sehr rahre Christ. IV. Crönungs Medaile 4 und
ein halb Loth.
- Ein sehr rahre Frid. III. 4 Eckich Crönungs Medaile.
ein rahr Marc Danste 1666.
- Ein dito halbe Ohrt 1665. ein 4ßld. gestempelt mit
Stralsunder Wapffen.
- 2 æs. ein kleiner dito. 4 Bleyerne 4 Eckichte.
- Ein Nthlr. sehr rahr Christ. V. Saaden Nordens
Skatt Gud gienete, til Kong Christian den
Fembte.
- Ein Nthlr. dito det Klipperne yder &c. 4. rahre
Christ. V. 12 fl. ander Seite König zu Pferde.
- Ein fl. mit Brustbildt eine, ander seite Zug und
Cron. Pietate & Justitia.
- Ein Lübsfl. Christ. V. mit Brustbildt. ein rahre
Norsche 8 fl. en æs kom Jhu at hellig giøre
Hviledagen.
- Ein silberne mit Brustbildt 3 mahl Christ. V. und
3 Cronen 1694. 2 Bley und Kupf. Ind. Comp.
- Ein Bleyerne Nachpräge Christ. V. Gottlands Erq
berung den 1 May 1676.
- Ein rahre silbern Crone Frid. IV. 1699.

E. E.

- Ein gantz rahre grosse silberne Br. Luneb. Julius
Löser wiegt 8 Loth.
- Ein dito silberne gantz rahr gemünzset Hollandsche
Medaile 1651. den 24. Aug. liessen die Häupter
von Seelandt selbige schlagen, wiegt 6 Loth,
wegens Raum hier hingelegt.

- Ein gantz rahre Guldene über 4 Ducaten schwer Eng-
lische von Maria MDLII.
- Ein Ehr. Carl. II. 1664. 17 Canuti Dänsche Eng-
lische Silber Muntzen.
- 5 dito Haraldi Secundi. 3 dito Canut. 5 dito
Harde Cnut.
- 2 dito Etilred. ein dito Etilred. 25. stf. Canut. II.
ein Edwini.
- 10 stf. Eitelred. 3 Eitelred. II. 5 andere dito. 28.
Edelred Tert.
- 6 dito Edelred III. 3 dito Haraldo. ein Engl. ein
dito, ein dito.
- 10 Edmundi. 4 Edmundi, ein als 2 Creutz O und
Umschrift.
- 5 dito Engl. unterschiedliche Sorten, ein mit Brust-
bildt, Figur und Buchstaben.
- ein ander mit Brustbildt, Creutz ander seite. ein mit
Tempel und mehrers.
- Ein dito mit Brustbildt † und Umschrift. ein Edel-
red aber entzwey.
- 3 sehr alte rahre Englische Muntzen, ein rahre dito.
- 2 dito Adelstani. 2 Henr. V. mit alte Zeichens. ein
von Haraldo entzwey.
- 4 dito andere Engl. Muntzen. 6 stf. von Haraldo.
4 Kupferne. ein Bleyerne.
- 4 silberne von Edelred. ein dito Canut. 2 stf. Edelred.
- Ein grosse æs wegen die Batallie bey Nerrhespen den
19 Julii 1693. ein Carolus a Carolo.
- 5 silberne Edelred. ein verguldete mit Desch. ein sil-
ber getriebene Edelred.
- 4 Edelred. 8 von Heindr. II. & III. 10. stf. Edw. 2
Sanctus. 2 Heindr. V. 3 stf. Caroli Primi.
2 stf.

- 2 stf. Haraldo. 3 stf. Caroli II. ein Jacobi Irriſche
Nothpfenning αs 1690.
Ein dito 1689. ein kleiner 1689. ein Alte als
Schüſſelmüntze.
4 αs von Gulielmo & Maria. 3 dito von Gulielmo
III. ein Messina wegen Vigos.
ein αs Jac. II. Irriſche Nothpfenning, ſelbſt zu Pferde
1690. ein kleiner 1690 Nothpf.
Ein αs Georg. ein ſilberne von Heiner.

F. F.

- Ein ſilberne wovon ein Spange gemachet, die Umb-
ſchrift zu leſen, auch Moneta de Flandria.
Ein rahre dito mit Löwe, Umbſchrift Ludowicus
ein Creutz mitten, darumb Moneta de Fland.
Symb.
4 stf. Franſche rahre von Philippo Rex Civit: Tu-
ron. ein stf. gantz rahr dito mit Bruſtbild,
darumb Archi Walr umgeben mit Fran-
ſche Lilien.
Ein Creutz darumb Moneta Lud: &c. weiter Sym-
bolum: Benedictum &c.
Ein Alte dito Lud. eine Seite +, ander Seite 3.
Lilien mit Stern über.
Ein Jetton αs mit die Königin Anna D. G. F. R.
ander Seite ein Stern, mit Umbſchrift Lunæ
ſignat iter. ein Franſche Silberne Lud.
XIII. 1675.

G. G.

- 2 Silberne von Goa. ein dito Pajement. ein rahre
Gottlandiſche mit Waſſen.

- 2 Balken dabey 35. ander Seite Gotthl. Wapffen mit Wisby. 30 Gotthl. kleine Muntzen.
 Ein sehr rahr alte æs Gottische oder Gottlandische, eine Seite Brustbildt mit Helm, unten das Amelonsche Lamb, ander Seite Wapffen, Umschrift nicht zu kennen.

H. H.

- Ein Ehr. rahre Hessische Gedächtniß Medaile, wider der Macht und List, mein Felsß Gott ist &c.
 Ein Hol. Groninger 1608. ein rahre Hol. æs, ne temere 1592. In herba latec angvis.
 Ein dito 1580. Vos Terra at Ego excubo Ponto, Si non nobis, Saltem Posteris.
 Ein dito 1602. Calc. Cam. Ratzel-Gravate Licet Trophea ostendam dupla, Parta tenens non Parta Seqvor. ein dito 1600. Luctor & Emergo. Magnæ res Armis.
 Ein dito 1608. Equo ne Credite Teicri. ein dito oben über Jehova Umsch. Judicabit Causam Sveni Grati. A Deo Sum Quod Sum.
 Ein dito salutem Domino 1584. Contra Spem in spe. ein dito Luctor & Emergo. Tackelaci incuria curas parit, ein dito Aris & fociis Pars Excubat optima 1592.
 Ein dito 1604. Prudens tempora conservat. ein dito. Luctor & Emergo 1593. Qui Stat, videat ne.
 Ein dito 1607. non est Coarctata Manus Dmni. In Castris Cave ab Omni Rei &c.
 Ein dito sehr rahr 1588. Soli Deo Gloria, darunter Classis Hilp. Umsch. Venit, Ivit, Fuit, ist geprâ

- geprägert wie die Engl. Flotte die Spanische Flotte angezündet, confundiret und zerstreuet, so daß von 150. Schipffen, worauf 32000. Mann waren, nur 53. Schiffe wieder in Spanien kamen, mit mehrers.
- Ein dito auch besonders sehr rahr wegen selbige Victorie, Homo proponit, Deus disponit. Hispani fugiunt & periunt nemine sequace 1588. Engl. und Seelandt hielten wegen diese grosse Victorie Besttagen, und Danck-Festen, ließen auch Geldt prägen, davo. i seyn beyde vordhergehende.
- Ein dito 1588. Calculi Ordinum Zelandia. Post nubila Phœbus.
- Ein dito 1599. Victoria a Deo precibus. Cui Tributum Tributum.
- Ein dito Jehova Umbtsch. Exspecta Dominum viriliter 1595. & ille roborat Cortieem.
- Ein dito 1603. Cedunt Triremes Navibus, Victa Perempto Spinola 26. May.
- Ein dito 1598. Deus Causam Nostrum agit. In Victoria Grati. ein dito 1603. Imperator Maris, Terræ Dominus. ein dito 1586. Autore Deo, Favente Regina.
- Ein dito 1606. Deo vigilante pro Religione.
- Ein dito 1589. non nobis Domine, non nobis, Sed nomini Tuo Da Gloriam.
- Ein dito 1578. Numinis astrum offensi. Spem fert Matthias.
- Ein dito 1604. den 19. Aug. rahr Capta Salus Acùm Portu & Triremibus.

- Ein dito 1591. Zuthan mit mehres. Fecit magna
 qui potens est.
 2 Thlr. rahre Hamburger mit Nesselblatt 1553. 2.
 Kleinere dito.
 Ein gantz kleiner dito mit 4 Nesselblätter. 14. stf.
 Hofsteinische unterschiedl. Sorten darunter die
 Bombardirung Stoppel: Hollmer Schantz.
 2 Dütkens per aspera ad aspera.
 Ein Hannoverische Silber:Müntze.

I. I.

- Ein Silber:blecherne mit ein schöne gezierte Tem:
 pel. ein Silbern Indianisch.
 3 Irische as Jac. Carol. Guilielmi & Mariae.
 ein stf. Alt Silbern dito,

L. L.

- Ein Lübsche doppelSchill. da in der stelle vor 24 stehet
 42 Rthlr. 1648. gemüntzet, so durch Verse:
 hung des Stempel:schneiders geschehen.
 Ein dito sehr alte Silberne. ein kleiner dito mit Ad:
 ler auf jede Seite.
 Ein Liffandische von die Ritter: Ordens Gebrüdre,
 3 stf. sehr Alte Lüneburgsche.

M. M.

- Ein Arg. Blecherne Müntze mit St. Mauritio, hier:
 von giebet Georg Leuckfelds fernere Histori:
 sche Nachricht von solche Bracteaten mehrers,
 dieser ist mitten entzwen gebrochen.
 Ein auf Carte geprägte Magdeburger courieuse
 Nothmüntze mit Mon. nov. Civ. Magd. mit
 Jehova über die Stadt, dieser pampierene
 Mün:

- Müntze, soll von Erben zu Erben würcklich verwahret seyn, und sicher dependiren von belagerte Magdeburger Zeit her.
- Ein fiertel Ehr: Zu Got allein, Mein Hoffnung, Mansfelder. ein Mantuesische.
- Ein Ehr. rahr Müntz. von Keyser Ferd. III. *Moneta Nova Capituli Monastris Sede vacante* 1650
- 6 stf: alte Mecklenburger & Stettin Pommerische diverse Sorten.
- Ein 4 Eckichte Silber Ehr: Mainzische 1626. ein rahre Silberne Caroli V.
- Ein halb Muschowitische Kubel. ein fiertel dito Kubel. 2 Grieben. 3 Altinen.
- 14 stf. enkelt und doppelte Copetjes. 9 Kupfferne diverse Sorten.

N. N.

- Ein stf. sehr alt Norwegisch Königl. mit Kopff und Cron, Löw mit Hellepart.
- Ein Sancti Olai 1519. ander Seite Bischoff Erich Walkendorf.
- Ein dito Olai & Bischoff Olai Müntze. ein dito andere Sorte.
- Ein dito rahr von St. Olao & Eric Walkendorff Bischoff. ein Nassowsche 1672.

O. O.

- Ein Osnabrücksche Müntze 1657.

P. P.

- Ein Arg. Portugiesische Petri II. ein kleiner dito. ein grosser Alphonso.
- 3 Kupferne dito. ein Polnische Silber III. Gros. Sig. III.

Ein

Ein dito Alb. Duc. Pruss. 1544. 2 Alexander Poll.
ein Sigism. Aug. 1558.

R. R.

- Ein Silberne sehr rahr von Julio Cæsare mit Tri-
umppfswagen &c.
- Ein dito Keyser Aug. ein æs dito. ein Vespasiani.
ein Silbern Nerva Trajani.
- Ein dito. ein dito. ein æs dito. ein Silbern Tra-
jani. ein æs Domitiani.
- Ein æs Corint. Antonini. ein Silbern dito Anto-
nini. ein æs Corint. Vitellius Germanicus.
- Ein æs Romanisch mit Brustbildt, ander Seite
Vesta S. C.
- Ein æs Corint. mit Haupt Vesta S. C. ein Sil-
berne Faustina Diva Aug.
- Ein stk. von Bajement sehr Alt worauf 2 Angesich-
ten, ander Seite ein Thier.
- Ein Silberne M. Antoninus Philof. phus. ein dito.
- Ein dito Septimus, ander Seite Minerva. 2 stk.
æs rahre.
- Ein Silberne mit Kopf, ander Seite unkenbahr. Ein
alte Romanisch gelb wie Messing unkenbahr.
- Ein Severus Pius. Ein dito Hadrianus. Ein æs
M. Aurelius. Ein Ant. Phil. æs.
- Ein æs rahr Haupt mit Cron umb Ferdinandus Rex
ander Seite ein Pferd Regni Fovitas.
- Ein Silberne nicht wohl zu kennen, übers Haupt so
viel tinus Vesta Si Sc.
- Ein silberne Anton. Aug. Pius &c. Vesta Col. 4.
Ein M. Aur. Anton. Cæs. mit Kopf, ander
Seite Rauchfaß.

Ein

- Ein Geta Cæs. mit Kopf, ander seite ein Jovis Priester umb Fortune Aug.
- Ein æs Kopf Ferdericus, ander seite ein Pferd, Umb-schrift nicht wohl zu lesen.
- Ein silberne Antonin. Aug. ander seite Vesta Cof. 2.
- Ein dito Antoninus Aug. ander seite Bildt mit Umb-schrift Conf. 4
- Ein dito Antoninus Aug. Pius P. P. ander seite Topf woraus Kräuter wachsen Cof. 2.
- Ein æs mit Brustbildt Laurzweig nicht woll zu lesen hinterste Roma, ander seite ein Wolff, unter welschen 2 Kinder sitzen und saugen.
- Zwey kleinere mit Kopf und Vesta. ein æs mit Kopf Umb-sch. fast unkenbahr Vesta S. C. idito. idito
- Ein æs Nero Claudius mit Kopf, ander seite S. S. P. Q. R. Bildt C.
- Ein kleiner dito mit Kopf Vesta und Umb-schrift.
- Ein silberne mit Creuz Conradus mit mehrers Ro-Rex Jahrzahl 1579.
- Ein æs Constantinus. Ein dito Constantius. Ein Constantinus Pius Aug.
- Ein alte Römische-Kopf Vesta, die Schrift nicht woll zu lesen.
- Ein Päpstliche Innocent. XII. Ein æs dito St. Paulus Ap.
- Ein alte Bleierne, die man sehr rahr hält mit Kopf, Schrift nicht wol zu kennen, daß Bild hält Cornu Copiæ, man befindet solchen Griechisch wegen Griechschen Buchstaben.
- Drey st. Ragusa silber Mungen Patron. St. Blasius.
- Ein alte Rosstocker dito.

Ein

Ein dito Keyser Josephi Crönungs-Münze. Ein dito
 Ungarische Königs
 Ein Thlr. Carol. 5ti Bisontinæ 1664. ein firtel Thlr.
 Ferd. II. 1634.

S. S.

Ein Schwedische rahr beschriebne Medaile Carl
 IX. 1607.
 Ein dito 4 Dr Carol. in die Mitte Jehova Solatium
 Meum. ein dito loh. 3. vollen Corpus 77.
 Ein Gustav. 40. ein kleine. 1 Dr gemünzset zu Revel.
 4 2s. 1 Dr darunter 1 mit ein Adler.
 Zwen sehr alten sonder Buchstaben. 35 stk. silberne
 Schüssel-Müntzen, darunter 1 stk. grösser wie
 die andern, mir aus dem Wolffenbüttelschen von
 Callför gesant, mehr rahren darunter.
 20 stk. nach Arth der Schüssel-Müntzen pajement
 und Kufferne, auch rahren darunter.
 Ein duppelte rahre Ducat oder Medaile wegen Ueber-
 gebung der Augsp. Confession.
 Ein enckelte dito ein Ducat schwer. ein Thlr. alte
 Sächsische ohne Jahr-Zahl, werden vor die erste
 Thlr. mit gerechnet, so jemahls gemünzset. Ein
 Thlr. Sächs. Maur. 1543. ander seite Johan.
 Ein dito Thlr. die 8. Gebrüdre 1610. ein firtel Thlr.
 Maur. 1552. ein rahre Gedächtniß von Jo.
 Georg 1657.
 Ein kleiner von Aug. 1569. ein stk. kleiner von
 Wilhelmi sehr rahr Gedächtniß-Medaile:

So nimb nun hin mein Gott zu dir,

Was du zuvor hast geben mir.

Über dieß schöne Symbolum hat Autor in Ver-
 sen mehrers geschrieben.

Ein

- Ein dito von An: Sophie geboren in Flensb. 1 Sept. 1653. 1 Julij 1717. im HErrn entschlaffen.
- Ein dito von Wilh. Ernest. ein sehr alt æs mit Brustbildt. darumb: Gottes wort bleibt Ewig, ander seite Lilien, Cron, darumb Hans &c. ein Stensdelsche 1532.
- Ein gantz rahre alte silberne frembde Muntze mit feltzame Characteren als Orientalische, ist in Norwegen gefunden, einige meynen es Samaritanische, könte auch woll solche Muntze seyn, davon Jacobi a Melle in seiner Bornholmsche Beschreibung Fol. 14. meldung thut, Saracenische oder Türkische Muntze, auf welcher in alte Arabische Sprache, das bekante Feldwort der Saracenen stehet: Es ist kein ander Gott als der einige, dessen Prophet Mahomet.
- Ein alte Schwedische Mixtur eine seite Jehova. ein Gust. Adolf. Callmar 1625.
- Ein 4eckichte Kupfferne G. R. ein Alte einer seite getriebene. 2 Erici. ein Christina Gothoburg.
- Ein Gustav. Elbing. ein G. R. Revel. ein Joh. I. M. 1594. ein 4eckich æs G. R. 1624.
- Fier Spanische silber Muntzen, davon das eine stf. Caroli 5ti plus ultra.
- Ein Spanisch Ind. Bleierne. 7 Kupferne. ein Strahl sundische 16 Schilling 1716.
- Ein alte silberne dito. 2 silberne Schottische von König Alexandro. 2 dito mit Rosen.
- 4 æs Schottische. ein Gv. mit Cron über. ein Stodisch Arg. 1616. 2 stf. Dux S. P. Dominus adjutor Meus.

Ein

Drey andern dito. ein kleine Gedächtniß-Müntze, ein
Hertz worin stehet Jesus, oben E. D. H. Z. S.

T. T.

Drey kleine Türckische silber Müntzen. 6 stf. æs dito
sonderliche Sorten als Türckisch und Tartarisch.

V. V.

Ein Venitianische silber-Müntze mit Wapffen dar-
unter 80. 2 stf. dito Kupfferne.

Ein Ducat Ungarisch mit Raben, mit guldene Ring
im Snabel, rahr.

Fier kleine stf. von Mixtur. ein Kupffern dito. ein dito
pro Libertate.

Ein, der Segen des H. Erren machet reich, ander seite,
Und er gibts wehm er will.

Ein runder Stein bey Clausenburg gefunden mit Ca-
racteren, davon wessen Ursach schreibet Joh. Chri-
stoph Mannlingius die gantze Histori, wie die gul-
dene Müntzen durchs Gebeth des Ungarischen Kö-
nigs Ladislai, sonst der Heilige genant, in Stei-
nen seyn verwandelt wurden, davon dieser einer ist.

Ein Wismarische in die Mitte gestempelt. ein dito Alte
ohne Stempel.

Folget das Zwentye Alphabeths
APPENDIX.

Ein rahr stf. Arg. mit 2 Heiligen, eine Seite alte
Schrift bey, ander Seite ein Heiliger als in ei-
nem Tempel stehende. ein æs Zusehn ist das Bes-
ste im Spiel.

Ein

- Ein αs Wagen gewint, wagen verliert, ander Seite, doch verfehlt ist verspielt.
- Ein Oval mit Desehe. ein skantig mit Ring, Messing, mit die Heilige 3 Königen.
- Ein Oval mit Desehe eine Seite. ein Heil: Bischoff mit Stab, ander ein Hirsch mit \dagger zwischen den Hörnern, wovor einer niederkniet, oben als Heil. Geist in Tauben Gestalt.
- Ein flk. dito S. Carolus Borea, ander Seite Cucli Regin.
20. flk. darunter Deutsche, Italiener und andere Silbern und Pajement Mützen.
- 6 flk. αs Türckisch, Ind. Venet. und andere dehren Mützen.
- Ein klein Silbern 4 Eckicht mit Deseh im Jüdtlandt gefunden.
- Ein Spanisch Messing-Mütze. 2 flk. dito Kupfer. 5 flk. Holld. dito diverse Sorten.
- Ein verguldete Medaile Gedächtnis-Mütze, der 10 unüberwindlichsten Röm. Keysern, der Reichs-Gräflliche Rudolphinischen Linie, der erste 1273 mit aller Churfürsten einhellige Consens zum Römischen Keyser erwehlet, man findet weiser Nachricht davon in Anonymi Orbis Lumine & Atlantis juga tecta relecta oder Neue aufführliche Beschreibung der gantzten Weltt.
- Ein αs rahre Fransche Jetton, darumb hæc illius arma 1682.
- Ein dito Lud. Mag. Rex sein Brustbildt mit mehrers. ein dito rahr 1664.
- Ein dito 1633 nil nil Consilio. ein dito rahr 1623 ein dito 1625.

- Ein dito 1675. ein dito Rex operum Custos 1635
ein dito, nunc Ludicra 1660.
- Ein dito, non impune teret. ein dito 1586. unter
andern Admiral de France.
- Ein dito Veteres revocabit artes. ein dito sehr rahe
Magno Consilio mit mehrers dabey.
- Ein dito Exilio Lilia. ein æs Pax & Justitia. ein alte
1535 Stadt und Adler.
- Ein stf. alte Messings mit Creutz alte Schrift und
I. H. S. mit mehrers.
- Ein stf. æs 1555. 2 Fransche Lilien mit mehrers. ein
Vaterbornisch 1653.
- 2 Spanische und Collnsche gestempelt æs. 4 kleine
Italiensche und Polische.
- 3 stf. diverse Mintzen Pajement. 3 stf. æs andere
Sorten.
- Ein stf. æs eine Seite Gebäude, Umschrift ander
Seite sonderliche Wapffen.
- Ein Bleierne Stulti aliquando sapiunt. ein dito
Seckel. ein dito ander Arth.
- Ein æs Bischoffliche Sede Vacante S. Lamp. Pat.
1688. ein stf. Osnabrücksch.
- Ein Augsburger. ein Brandenburger. ein Schwa-
wenburger. ein Tecklenburger.
- Ein Ehr. Brandenburgsch sehr rahe 1629. war eben
ein Seculum ist 1729. nach dessen Prägung
verflossen.

Mit ein schönes Symbol.

Anfang bedencet das Ende.

Ben Betrachtung dieses Symbol. gedachte Autor,
daß das Ende seines Lebens verhanden, sintemahlen
er

er durch die Gnade Gottes des Allerhöchsten über die 70. Jahren seines Alters erreicht, und aufs Müntz-Cabinet, allwo dieser Ehr. zuletzt schliesset, über 40. Jahren zu dessen so weit Completirung gesamblet hätte, schriebe deswegen zum Beschluß und Ende, folgende einfältige erbauliche Reimen.

Und **O** mein höchste Freude, **J**esu meiner Seelen **W**ide,
Gott schuff mir und alle Dinge, **I**ch nicht schätzen will geringe.
Vor **S**acramenten und dein **W**ort, sey höchst gepriesen **t**reuer
Hort,

Auch vor alle gnte **G**aben, wir von dir empfangen haben,
Vor der **A**nfang meiner **T**age, ich dir **L**ob und **D**anke sage,
In mein **L**eben hero führet, hab dein grosse **G**nad gespühret,
Selig leh' mein **L**auf vollende, nimb mein **E**eel in deine **H**ände,
Danken will vor hier gewesen, bleib an **L**eib und **S**eel genesen,
Weil ich hab mein **G**ottes **S**tempel, werd ich in sein **H**immels
Tempel

Bleiben steds in sein **G**ehäge, denn ich trage sein **G**epräge,
Gott ruft allen **H**eiligen droben, ewig ohne **E**nde loben,
Er soll ewig seyn gepriesen, vor die **G**nade mir erwiesen,
Menschen **K**inder denkt ans **E**nde, denn der **L**odt der kombt
behende,

Ja der **A**nfang unser **L**eben, ist dem **T**ode untergeben,
Darumb solln wir uns beretten, denck:n auf die künftige **Z**eiten,
Das wir müssen hier **a**bschelden, zur **V**erw:hlung unser **L**eyden,
Gott wird uns aus **G**uaden geben, ein neu **H**imlich **F**reuden-
Leben,

Sollen glänzen wie die **S**onne, in die ewige **F**reud und **W**onne,
Kom **E**ldier kom behende, und gib uns ein **s**chlaes **E**nde,
So wolla wir dein **L**ob außbreiten, ewig ohne **J**ahr und **Z**eiten.

Sollten die **H**ochgeneiate **L**iebhabers ein **V**ers-
gnügen an diesem vorhergehenden Müntz-Catalogam finden, und es beliebig, kan auch wills **G**ott
hinkünftig ein **C**atalogus von andere **t**ahre **C**ou-
rieuxe

rieux auch Antiquitet Sachen, so bey vorermeltem Autor ebenfalls verhanden, aufkommen, als Perlemutter, Musick auch viele andere rahre frembde Schnecken-Häuser und Schaaln, Silber und andere Erztzen, ein Indianisch besondertlich rahr Helffenbeins Horn mit ein Crocodilen Kopf aufgeschnitten, ein auch rahr als Pulverhorn von Rensthiers Horn Courieux aufgeschnitten, mit Hirsch, Landschaft auch 3 Haasen, so nur darauf mit 3 Ohren aufgestochen, und doch wo man sie umbwendet jede Haase 2 Ohren vorstelllet, ein von Helffenbein mit aufgeschnittene 3 Bilden, so vorhin zu Abgötterey seyn gebraucht worden, presentiren Thor Otin und Friga.

Ein Indianisch Flitzbogen.

2 als Türck und Indianische Pfeilen. ein dito Paratifah.

Ein Riesen Schwerdt. ein dito Rippe. dito Zaanen so überauß groß.

Ein Chinesche rahre Frauenzimmerschue sehr klein wie dar gebräulich.

Ein Mallabarisch Schrifft. ein kleine gläserne Swan, so ein aufrichtige Probe von Methe und Bier zeigt, ein dito Gläsern Brantweins Probe mit Cron über, aber besondertlich ein Magneth überaus groß, und wiegt bey 10 Pfunden.

Ein klein rahr Compas in Helffenbeins Fouderal, Donnerkeilen Spede.en.

Ein Messer von Flintenstein, womit von solche die Juden ihre Knablen am 8ten Tage beschnitten haben, ein Keyl von Ertz, ein alt Heidnisch Kupf. Rauchsaß

- faß. ein Urna See: Pomerantz, Callabafen,
Coculen, viele Arthen von Unterschiedliche
Steinen, als
- Ein von Christi Grab durch ein Willger hier einge-
bragt, Barmsteine mit Mücke und Meerflöhe,
ein Jaspis, Rubin, Eledon, Carniol,
Agath, Granath.
- Ein Stein von Hecksberg, auch Steine mit Land-
schafften, und viele andere rohre Sachen,
die alle zu specificiren und hier anzuführen,
weitläuffrig fallen sollten, deswegen erstlich diese
kleine Notitie davon zum Vorschein aufführen
wollen.

Doch gleichwoll aber, weiln unterschiedliche
auch vornehme Liebhabers weitere Nachricht und Spe-
cification von jede diese Sachen verlangt haben,
ebenfalls diesem Catalogo durch den Druck zu ein-
verleiben, als hat man ihnen gerne hierinnen auch
ein Genügen thun wollen, unter vorige Dedication
und Vorrede, in so weit diese folgende auch theils
rahre Antiquitet: Sachen sich betreffen, mit aber-
mächtige Bitte, Fehlers die in die Schreibe: Art und
sonsten auch in die geringe einfältige Poësi sich her-
führ thun möchten, weiln es von einem Ungelahr-
ten geschrieben, übersehen, befördern, helfen, auch gegen
allen Ubelgesinneten Verläumbdern bester massen de-
fendiren, solche Verläumbder möchten sich woll
erstlich erinnern ein kleines Verslein, so Autor doch
über eine andere Materie einsten geschrieben.

Auf Dänisch, also laurent:

Den som bær ofver, hand gör vel, ham vederfaris
lige Skæll:

Auf Deutsch also:

Der übersiehet, der thut guth, Ihm gleiches wieder-
fahren thut.

Ubrigens ergebe mir abermahlen in dehren hohen
wollgewognen Hochgeneigten Guthgönners Af-
fection, und verharre deren untergebenen ge-
ringster Knecht

Dem Autor.

**Ein ganz rahr grosses Schnecken-Haus/
vergleichet ein Felsenstein, auch gleich
als redende also:**

- I**ch bin gleich als ein Felsen-Stein, ein Schnecken-Haus
und gar nicht klein,
Man findet bey mir das man nicht dacht, bespre-
gen man mir woll betracht.
- 2 Ich führ ein schöner Perlenpracht, das hat der grosse Gott
gemacht,
Beschau mein Glanz, und denck dabey, daß Gott der größte
Künstler sey.
- 3 Mein Perlen Glanz ist auch nicht klein, das mag woll zu
verwundern seyn,
Daß so chen Pomp und Herrlichkeit, mein kleiner Schnecke
war bereit.
- 4 Ich führe nicht geringer Pracht, beschane mir mit Woll-
bedacht,
Derß Ciropatre Perl ist hin, dennoch ich zu beschauen bin.
- 5 Ob ich nicht führ ein Perlenpracht, hat doch der Schöpffer
mir gemacht,
Verwundernt werth zu schauen an, die Musica ich zeigen
kan.

6 Wann

- 6 Wann alle Künstler in der Welt, erwerben Konten großes
 Geld,
 Sie machen solten solch wie ich, sie Konten nicht, das
 glaube mich.
- 7 Beschau mir nicht obenhin, betrachte mir, ich zerlich bin.
 Gott ist ein grosser Wundermann, Geschöpf ein solches
 zeigen kan,
- 8 Ich Schnecken-Haus hab Zierd und Spiß, mein Schnecke
 hat auch solchen Witß,
 Er trug diß Haus und Nahrung fant, diß daß der Todt
 ihn überwant.
- 9 Mein Wirth war Schnecken Würmen gleich, Ich deckte
 ihm da war er reich,
 Wie er aus mein Gehäg muß weck, da starb mein guter
 Wirth und Schneck.
- 10 Diß Haus mein Wirth sein Reichthumb war, das trug
 er mit sich gang und gahr.
 Sehr mancher Mensch hat keinen Hauß, das hält mein
 Schnecke doch voraus.
- 11 Seht dieser Muschel: Schale an, man sich auch sehr ver-
 wundern kan,
 Betrachs es nur zu dieser Frist, wie schöne Zierath dabey
 ist.
- 12 Ich bin ein grosses Schreck u. Hauß, mein Wirth ein
 Schneck muß von mir auß
 Er starb, diß Haus das kan nicht sein, zu schauen doch ganz
 leer allein.
- 13 Mein Wirth er trug diß schwere List, daß man nicht Konte
 te glauben fast,
 Nun ist er tod, er trägt mir nicht, diß Haus auch mit der
 Zeit zerbricht.
- 14 Ich Schnecken-Haus bin auch gezert, kein Künstler mir als
 so stassirt,
 Der Parder, Lur und auch der Strauß, die wohnen nicht in
 solchem Haus.
- 15 Dem Einhorn's Horn ich viel vergleich, mein Wirth der
 wahr hirtanen reich,
 Destwe-

- Deswegen both er vielen Trug, denn ich sein Haus wahr
 seinen Schutz.
 16 Mein Wirth er truge Hörner vier, er ließ doch nicht, das
 glaubet mir,
 Er kämpfte nicht, führt keinen Streit, er liebte Fried und
 Einigkeit.
 17 Mein Wirth ein Schneck kroch langsam hin, und suchte
 anzeit sein Gewinn,
 Der Todt abschnitte seinen Zweck, wie er stieg sein geraden
 Weg.
 18 Ich bin subtil und ich bin klein, vor andern ich kont rath
 doch seyn,
 Doch ich veracht kein Klein, kein groß, und bleib ein Schu-
 den-Hause bloß.
 19 Mit Farben auch hübsch angethan, bey rahre Schnecken
 kan bestahn,
 Ich bleibe der ich bin allein, und wil auch keinen Hass
 seyn.
 20 Welks mir an Flügeln auch gebricht, deswegen ich auch
 fliege nicht,
 Ich reiß herumb, krieg in mein Haus, wemns mir beliebt,
 krieg wieder auß.
 21 Mein Wirth auch reißt nach sein Piacter, er tranc kein
 Wein, er tranc kein Bier.
 D'e Bratzen und solch Delicat, er jederzeit verachtet hat.
 22 Wann einer fragt was speiß dein Schneck, ich schweig ein
 Weil als senn gedeckt,
 Der Fische, Vieh und Vögel nehr, hat ihm sein Nahrung
 auch beschert.
 23 Mein Wirth er überrett sich nicht, er hat sein Gang hübsch
 eingerichtet,
 Er läuft nicht schnell, denn er nicht kan, deswegen rühmt
 ihm jederman,
 24 Rühm Keyser, König, Fürsten hehr, und wolten fragen war
 ich wehr,
 Ich gerne sprechen wolt hierbey, ich ein Geschöpf des Höch-
 sten sey.

- 25 Wann einer wußt was in dem Meer, von Gottes Beschöpf
 vorhanden wär,
 Er würde wie erstaunen gar, Gottes Allmacht preisen of-
 fenbah-
 26 Ein bunten Pierat den trag ich, den gab der g. öste Schöpf-
 fer mich,
 Den Königen Ihr Purpur Pracht, wird aus des Schnecken
 Bluth gemacht.
 27 Mein Herr mein Wirth starb ungefehr, hier liegt sein
 Hauß garß wirt und lebr.
 Ihr Menschen-Kinder groß und klein, laßt dieß euch ein
 Exempel seyn.
 28 Ich bin ein Schnecken-Hauß sehr klein, mein Haußwirth
 war veranügt hier ein,
 Kein Mißgunst auch bey ihme gar, er ließ ein jeden wer
 er war.
 29 Mein Wirth sein Procht war diß Pallast, er war in diß
 Gehäuß ein Gast,
 Auch ist der Mensch ein Gast auf Erden, und muß in Staub
 und Asch: werden.
 30 Ich bin ein Hauß das leicht zerbricht, Beständigkeit ist bey
 mir nicht,
 Die Welt Gebäud so prächtig stehn Sie müssen ebenfals vergehn
 31 Man sucht uns Schnecken: früh und spath, Und sagen, wir
 seyn delica:
 Wan grosse Herren lustig seyn, Den speißt man uns beym
 Keinschen Wein.
 32 Ein König starb, der Schnecken aß, Heurich der Erste wäre das
 Der Englisch König er starb weg, Auch starb mein lieber
 Wirth und Schneck.
 (1135. den 1 Decembr. starb dieser König an ein Fieber, welche
 er von Schnecken-Essen bekommen hätte)
 33 Beschau mir und nicht erschreck, Ich bin ein Hauß von
 einem Schneck,
 Der Todt kam schleichen in dieß Hauß, Und holt mein lieber
 Wirth heraus.

- 34 Beschau mein glanz und denck dabey, Wie ich von Gott
geschiffen sey,
Betracht mir doch ein wenig nur, O Mensch du Edles
Creatur.
- 35 Man sagt ein Strandschneck nur gemein, ich laß es so ge-
saget seyn,
Ein jeder redet was er will, Ofst heisset daß er schweige still.
- 36 Mein Herr mein Schack, mein Wirth und Gast, er residirt
in dieß Pallast
Sein Grabschriff: kont außs Häuselein, Der Schack ist todt,
beschrieben seyn
(Annoch st. diverse Schnecken Häuser und Schaalen,
gleichjamb als Revede)
- 37 Der Schnecken Mengoe allejambt, Se: n von der Schöpfung
hergestambt,
Gottes Allmacht man erwidze nur, Auch in daß kleinste Creatur.
- 38 Beschauet doch dieß alte Schwerdt, Man zeigt es noch
unverzehrt,
W: r weiß wie al: u. wer es trug, Und wie viel Feinde der erschlug
- 39 Sieht Indianisch Partisahn, Man laß mich in mein Wür-
den stahn,
In Indien man trug mir hin, Anho ich in Denmarck bin.
- 40 Ich gleich ein Ponjart, schu mich an, mein Alter niemandt
wissen kan,
Ich in die Erd vergraben lag, Kam wieder an das Licht
und tag.
- 41 Ich Indianisch Filtzenbogen Durch Stärke werde auf-
gezogen,
Man spant mir auf, ich schieß ein Pfeil, Und das in gar
geschwinder Eil.
- 41 Sieht Türck und Indianisch Pfeil, Beschauet uns ein
kleine Well,
Wir seynd ihr Krieges Instrument, Außschießen uns auch
gar behendt.
- 42 Ich Renßthiers Horn geschnitten fein Zum Pulverhorn
gebraucht allein.

Drey Haasen nur drey Ohren han, Doch wo mans
went, gleich Sechse stahn.

(Den jede-Haase präsentiert 2 Ohren)

42 Ich bin ein Horn von Helffenbein, Ich kan auch woll ein
Kunst-stück senn.

Wer weiß wez mich geführt vorh'n. Man saut doß ich ein
Kunst-stück bin.

Dieß Horn ist auf ein Indtansich Schiff befunden, welches
von ein Türckisch Schiff erobert wurde, und das Türckisch
Schiff wieder von ein Christen Schiff erobert, mir zu Hän-
den kommen.

43 Uns Licht ich kahme ganz und gar, wiewohl ich lang ver-
scharret war,

Beschauet mir, ob dir nicht dacht, Doß ich als Rauchsöß
bin gebraucht.

44 Ich war ein Kleß und ich war groß, Geleuet in der Er-
den Schooß,

Beschut mein Zahn und Ripp-Gebein, Und sagt ihr seyd
wie Kinder klein.

45 Die Urna werde ich genannt, Der Mensch zu Asche wurd
verbrandt,

In mir zur Erden niedersezt, Die Topff ist noch ganz unverlekt.

46 Dieß kröcher'n Bildt ist Ehrs wie Gott, D war das nicht
ein großer Spott,

Der Teuffel doch zu jeder frist, Ein exercirter Künstler ist.

47 Des Mosiß Frau mit solchen stein, beschutte Ihre Kin-
derlein,

Sie in den Zorn das Messer nah'm, Saat blutig bist du
Bräutigam.

48 Man sagt, ich bin ein Donnerstein, Daben bin ich auch
aahr nicht klein,

Beym Donner, Bliß und grosser Knall, Vermeint man solcher
Steine-fall.

49 Ich bin ein Steiu Zinnober gleich, Gefunden in das
Dätsich Reich,

Ein solcher Stein das glaube mir, Man brauchen kont
zu ein Pitschier

- 50 Ich bin ein Stein wie Goldt ganz schwer, Wer wußt wie
nützlich daß ich wär,
Es kont gebühren ein solcher Stein, Der forte rahr und kost-
bahr seyn.
- 51 Man wirfft ein Stein hin nach ein Kuh Man wirfft ihn
hin und sihet zu,
Auch konts gebühren ein solcher Stein, kont besser als die
Kabe seyn.
- 52 Von Heckelsberg ein Stein ich bin, Ins Wasser fließ ich
schwimmer d hin,
Durch Rual und Krachen kam ans Licht, Wer weiß wie
solches doch geschicht.
- 53 Spebejen Steine werden nannt, Wir sind fast überall bekant,
Seht doch was steckt in der Natur, betrach'tet uns ein Weile nur
- 54 Dieß Holz verwandelt ist zum Stein, Be-wandernt werth
das kan auch seyn,
Das thut der grosse Wunderman, Der über alles walten kan.
- 55 Ich bin ein Stein von schöner Glanz, man nehme mir in
O'servanz,
Im Fühnschen Lande man mir fandt, Was in mir steckt,
Unbekant.
- 56 Ich kan ein Licht gar ähnlich seyn. Man sagt ich geb bey
Nächte scheln
Von Untererdisch Leut man spricht, Wer weiß ob solches
auch geschicht.
- 57 Ich von Metal ein Keile bin, gelegen in die Erde hin,
Biß ich gefunden würd allein, kont Krieges Instrumente seyn.
- 58 Ein Keil von Stein betracht behendt, aebraucht zum Krie-
ges Instrument,
Alein ich bin anigt entzey, Dennoch ich zu beschauen sey.
- 59 Seht gleich als Erbsen in ein Stein, Sie gleichsamb als
gewachsen seyn,
Seht die Natur in solchen Ding, Und schäzet mir nicht gar
gering.
- 60 Ich bin von Fisch, der nicht war Klein, gefangen wurd bey
Grawenstein,
Und das du siehest dieser Stand, das hätte ich in meinem
Mund.

- 61 Bey Heilsmünd ohnweit Haderpleben, da ließ ich dieser
Fisch mein Leben,
Mein Lengde 15 Ellen war, und diß führt ich im Munde gar,
geschehen den 6. Octobr. 1706.
- 62 Seht Cedern Holz vom Libanon, man liest viel und schrei-
bet von,
Des Salomonis Tempels Pracht, ist viel aus Gold und
Cedern macht.
- 63 Auch legte Gott in die Natur, Was von Silber schön
und puu,
Denkt doch die Allmacht Gottes nach, kein Mensch es
ausüben mag.
- 64 O Menschen Kind dieß woll behertz, wie doch der Schöpffer
schuf das Erz,
Und wie das Silber mehret sich, zur Menschen Nutzen
wunderlich.
- 65 Ein Silber Erz auch reich dabey, Aus dem Bergwerck ge-
hauen sey,
Ja sehet Gottes Allmacht groß, Auch aus der tiefsten Erden
Schoß.
- 66 Seht, ich bin weiß, ich bin nicht schwer, Gefunden wurde
ungefähr,
Ob ich bin Lach was Stein ich bin, Da: über judicirt
nur hin.
- 67 Man nennt mir Lach vergleich ein Stein, zum Fuß man
bringet mir gar fein,
Ins Bergwerck lag, doch kam ans Licht, Wie man anigt vor
Augen sieht.
- 68 Ein Schellkröt werde ich genannt, Bin weit und breit
sehr wohl bekant,
Ich unverlezt trag schwere Last, Daß man nicht sollte glau-
ben fast.
- 69 Seht Pomeranz werd ich genannt, bin weit und breit
sehr wohl bekant,
Im Meer ist Gottes Allmacht viel, Das ohne Maß und
ohne Ziel.

- 70 Man nennet mir ein Callabaß , zur Nahrung ich auch
 bringe was
 In mir man träget Wein und Bier , die Pfoten sängt man
 auch bei mir.
- 71 Von Judien ein Ruß ich bin , mit Nabaien Coruß bring
 Gewinn,
 Ja Nahrungs Rag, auch ander Pracht . Das alles wird
 aus mir gemacht.
- 72 Ich bin der Jaspis edler Stein , Auch rich: von Würden
 gar zu klein,
 Die Hellige Schrift uns zeigt gar , da liest man von mir
 offenbahr.
- 73 Rubin werd ich mit Recht genannt , Auch in der Bibel
 woll bekant,
 Beschau mir recht und denck dabey , Wie groß die Allmacht
 Gottes sey.
- 74 Ich bin der schöne Calcedon , Die Bibel meldet mei
 ner schon,
 Der Stein auch seine Tugend hat , das wird erfahren in der
 That.
- 75 Ein Carnool verbleibe ich , Deswegen recht beschau mich,
 Ich bin mit Tugend auch begabt , Das mancher sich an mir
 erlabt.
- 76 Dies ist ein Stein von Christi Grab , versichert der mir
 solchen gab,
 Ich gläube an dem Herren Christ , Der auß dem Grab er
 standen ist.
77. [2 st.] Wir seyn von schönen Barenstein , Mit Tugend
 das nicht wenig klein,
 Gen Sonnenlicht uns recht betracht , Du findest das du
 nicht gedach:
- 78 Ich bin ein Stein genannt Agath , Man brauchet uns
 auch in der That,
 Vor kumb und zu jeder frist , zu vielen das sehr nuzlich ist.
- 79 Das schduste Allaun weit bekant , das wird aus di:sem Stein
 ae:rant,
 Die Allmacht Gottes kan auch seyn , zu sehen in den Felsenstein.
- 80 Man

- 80 Man rühmt auch würckl. ch in der That, auch unter andern
den Granath,
Man brauchet uns auch mit Bedacht, zum Zierath, Pomp
und Frauen-Pracht.
- 81 Ich bin den Diamanten gleich, gefunden in das Nordisch
Reich,
Beschau den Stein auch denck dabey, was doch die All-
macht Gottes sey.
- 82 Ein Magneth wiegt 10 Pf. Magnet seyn Tugend in der That,
Der Sieu. man well erfahren hat,
Das Eisen zieht er nach sich hin, bringt in der Welt ein
groß Gewinn.
- 83 Ich bin ein Ey von einem Strauß, aus mir man hecket
Jungen aus,
Es saget fast ein jederman, Der Strauß das Eisen zähren kan.
- 84 Ich bin ein Humers grosse Scher, genommen aus dem tiefen
Meer,
Zur Nahrung ich auch bringe was der große Gott der machet das
- 85 Ich E:ere bin von Krabbe groß, genommen aus des Mees
res Schooß,
Man findt auch Nahrung bey ein Krab, Der Güte Gottes
diß auch aab.
- 86 Seht meinen Glanz wie Diamant erhebe mit in deiner Hand,
Mein Schwierigkeit bringt an den Tag, Ich nicht gringschächig
bleiben mag.
- 87 Seht ich bin wie ein altes Schrein, Man vormahls legte
Federn ein,
In Norwegn bin ich schnitten rahr, Bei werffet mir nicht
ganz und gar.
- 88 Man seh doch an diß Schrift sehr rahr / die Sprache ist
von Mallabahr,
Man siehst auf ihrem Blättelein, Und das gerizet hübsch
und fein.
- 89 Chinesisch Frauen: Schue betracht, Der ist sehr klein doch
rahr gemacht,
Man observirt hierbey auch sein, Ihr Füße müssen kleine seyn.
- 90 Zween Gläsern Proben hier auch seyn, zu Methe, Bier und
Brandtwein,
Man

- Man merkt die Proben die seyn recht, Deswegen schätzt man
 sie nicht schlecht.
- 91 Drey Steinen Zeichen auch sehr rahr, Man observire gang
 und gar,
 Was die Natur hierinnen thut, Landschaft war'n zu sehen gut.
- 92 Betrachtet mir, ich bin ein Stein, seht ich bin rahr, wiewohl
 ich klein
 Ein Muschel Schaal sehr künstlich sein, Ihr seht subtil an
 mir allein.
- 93 Ich kleiner Stein als Muschel Schaal, Deswegen mach
 kein groß Gerahl,
 Den Stein der gleich hier oben st. ht, Ich sagen muß ihr
 rahres seht.
- 94 Komt, seht ein klein doch rahr Compeß, Von Heffenslein
 ihr findet das,
 Was der Magneth vor Wirkung thut, das preist die Ges
 fahrt sehr für gut.
- 95 Ein Stamboum Fürstlich Mecklenburg, So weit man sieht
 ihm gar hindurch,
 Davon der Abriß auch sehr rahr, Ein Kenner kan es mer
 ken gar.
- 96 Man findet auch ander Erz Metal, Auch zeigt man hiervon
 klar Christall.
 Auch mehre andre Sachen dar, Die man auch schätzen
 konte rahr.
- Als Microscopien und Sachen, der Zahl ein mehrers konte
 machen,
 Allein solch seyn auch in den Landen, Auch hin und wieder mehr
 verhanden.
- Trich dißmahl ab mit Wunsch daneben, Gott wolke uns sein
 Gnade geben,
 Wir seiner Allmacht kanten preisen, Und ihm seyn Lob und
 Ehr erweisen,
 Und wann wir enden unsern Lauff, So neh'm er uns im Him
 mel hinauf,
 So soll er ewig seyn gepriesen, Vor alle Gnade uns erwiesell.

